

Beyblade-Dream

Von Elysione

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Vorgeschichte	2
Kapitel 1: Kapitel 1:Konzert in Russland	4
Kapitel 2: Kapitel 2: Lasst die Vorrunden beginnen	8
Kapitel 3: Kapitel 3: Wahrheit	11
Kapitel 4: Kapitel 4: Auf nach Großbritannien	15
Kapitel 5: Kapitel 5: Ein Kampf auf dem Schiff	19
Kapitel 6: Kapitel 6: Roberts zuhause	24
Kapitel 7: Kapitel 7:Alte Freundin	27
Kapitel 8: Kapitel 8: Blitzkrieg Boys vs. Majestics	30
Kapitel 9: Kapitel 9: Alter Freund von damals	37
Kapitel 10: Kapitel 10: Showdon! Max vs. Sanguinex	43
Kapitel 11: Kapitel 11: Einfach Angst	49
Kapitel 12: Kapitel 12: Die Wette!	57

Prolog: Vorgeschichte

Beyblade-Dream
von Fire-Mariah-san

Vorgeschichte

Vor 7 Jahren wuchs ein kleines Mädchen in Moskau in einer Abtei auf. Ihre Eltern leiteten diese Abtei und dadurch hatte das Mädchen ihre eigene Beyblade Arena..

Eines Tages tauchte jemand auf. „Vanessa! Großvater ist gekommen!“, rief ihre Mutter von unten. Vanessa kam die Treppen runter gerannt und rief., „Großvater!“ Sie ließ sich in seine Arme fallen., „Du bist aber groß geworden, meine Prinzessin. Das hier ist mein Enkel Kai“, stellte er sie vor. Ihre braunen Augen fielen auf dem blauhaarigen Jungen, der neben seinem Großvater stand.

„Jetzt lass die beiden erst mal reinkommen, Vanessa“, sagte ihr Vater. Sie gingen in die Küche und Vanessa führt Kai in seinem Zimmer., „Wenn du was brauchst, sagst du bescheit“, sagte sie und ging., „Schön, das du uns noch mal wieder besuchst, Voltär“, sagte Vanessa´s Mutter., „Ja Elysiön und Lawarenc ich weiß. Hab eben viel zu tun. Kann Kai für eine weile hier bleiben?“, fragte Voltär., „Na klar. Dann hat Vanessa jemanden zum trainieren und zum spielen“, sagte Lawarenc.

Nach einer Woche ging Voltär wieder., „Bleibt Kai hier?“, fragte Vanessa mit funkelten Augen ihren Vater. Lawarenc nickte. Sie verabschiedeten sich von Voltär und gingen trainieren.

Die Zeit verging und es tauchten 3 Jungs auf. Einer hatte rote Haare, der andere hatte violette Haare, einer, der etwas größer als die anderen war, hatte blonde Haare und der kleinste von ihnen hatte schwarzes Haar. Kai und Vanessa waren draußen, am Bladen und sahen sie.

„Wer seit ihr den?“, fragte Vanessa, die ihr blondes, langes Haar zu einem Zopf geflochten hatte., „Wir wollen mit dem Chef dieser Abtei reden“, antwortete der rothaarige.

„Der ist nicht da. Er ist geschäftliche Dinge mit Mama erledigen“, antwortet die blonde den rothaarigen., „Du bist die Tochter von dem Chef?“, fragte der violetthaarige., „Ja. Was wollt ihr den?“, fragte Vanessa., „Wir wollen hier trainieren“, antwortet der kleinste., „Könnt ihr. Ist kein Problem. Wo wohnt ihr denn?“, fragte der blauhaarige., „Nirgends wo“, antwortet der rothaarige. Da kamen ihre Eltern und Vanessa erzählte ihren Eltern, dass die Jungs zu der Abtei aufgenommen wollten. Lawarenc nahm sie mit rein.

Nach einer Zeit kamen sie wieder raus., „Elysiön wir haben neue Mitbewohner. Das sind Tala, Brain, Ian und Spencer“, stellte Lawarenc sie vor. Hinter Elysiön´s Beine tauchten Kai und Vanessa auf und Elysiön stellte die beiden vor.

Die Jahre vergingen und sie wurden ein Team. Sie nannten sich Demolition Boys. Eines Tages tauchte eine Person auf. Er hatte lilane Haare und wollte den Abteilleiter sprechen.

Er hieß Boris und wurde Trainer der Demolition Boys.

2 Jahre vergingen und Lawarenc fand was heraus.

„Vanessa wir machen Urlaub“, sagte ihr Vater in der Küche. „Mit Tala und Co.“, fragte die blonde. „Nein, kleines. Nur du, Mama und ich“, antwortete der braunhaarige. „Ich bleib bei Onii-chan und den anderen“, sagte Vanessa stur. „Nichts da“, sagte ihre Mutter.

Nach einer Zeit gingen sie. Kai schenkte Vanessa etwas.

Die Zeit verging. Sie lernten viele Leute kennen. In Großbritannien lernten sie Robert und seine Familie kennen, in Schottland lernten sie Johnny und sein Familie kennen, in Frankreich lernten sie Oliver und seine Familie kennen und in Italien lernten sie Enrique und seine Familie kennen. Dann waren sie in China, wo sie das White Tiger Team kennen lernten und ihr Dorf. Als sie unterwegs nach Hause waren, lernten sie noch das alte Team von ElySION kennen...Die DarkBladers. 2 Wochen waren sie unterwegs und endlich ging es... „Jippi, es geht nach Hause“, sagte Vanessa fröhlich. Doch dann passierte etwas, was Vanessa niemals vergessen konnte. Ein Autounfall veränderte ihr Leben. Ihre Eltern starben und sie...

Sie wuchs bei einer anderen Familie auf. Mit der Tochter, Liana bildete sie ein Team. In ihrem neuen Team waren Liana, Mikado, SiLu und sie. Zusammen waren sie die Magic Girlis und sie wurden auch Stars.

Die Jahre vergingen und Ray und Kai wurden ein Teil der BladeBreakers. Sie gewannen die Weltmeisterschaft in Russland. Danach das Jahr gewannen sie wieder und das Jahr danach trennten sie sich. Jeder wollte sein eigenes Team haben, um Tyson vom Thron zu stürzen.

Aber Tyson gewann den 3. Weltmeistertitel. Doch bald darauf tauchte Boris wieder auf und die BladeBreakers schlossen sich wieder zusammen. Sie gewannen gegen Boris.

Ein Jahr verging und eine neue Weltmeisterschaft steht bevor.

Die Jungs sind wieder getrennt.

So, das erst mal die Vorgeschichte zum meiner Geschichte .

Mal gucken wie viele Kapitel es werden. Lasst mir einpaar Kommis zukommen.

Alle an Mariam-chan@web.de oder an Yoleisan@web.de

Kapitel 1: Kapitel 1:Konzert in Russland

Beyblade-Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 1: Konzert in Russland

Es war ein gewöhnlicher Tag in der Abtei. Die Blitzkrieg Boys trainierten für das nächste Turnier. „Los Dranzer! Schmeiß Wolborg mit Fier Crawl raus“, sagte Kai und sein Phönix erschien. „Nicht so schnell. Wolborg conter mit Icy Blizzard“, sagte Tala und sein weißer Löwe erschien.

Es gab ein unentschieden. „Ihr zwei seit gleich stark“, sagte Brain. Kai sah Dranzer an und grinste. „Hey Kai! Was grinst du so komisch?“, fragte der rothaarige seinen Freund.

„Ach ich hab mich gerade nur an jemanden erinnert“, sagte Kai und tat Dranzer weg. „Los kommt wir machen eine Pause“, schlug Spencer vor. Sie gingen in die Küche, doch Kai hielt an der Tür inne. Tala, Brain und Spencer guckten ihren blauhaarigen Freund vertust an.

Was war nur in letzter Zeit mit ihm los? Er war zwar immer kalt und sagte nie was er hatte, aber in letzter Zeit war er komisch. „Es ist genau 7 Jahre her als wir uns hier alle kenne lernten“, sagte der Russe mit gesenkten Blicken. „Ich frag mich, warum sie nicht mehr wieder kamen“, sagte Spencer und schaute raus. Es schneite.

Wo anders in einem Haus wo 4 Mädchen trainierten. „Wir haben heute noch ein Konzert“, sagte ein Mädchen mit dunkelblonden Haaren. „Wir wissen es“, meinte ein Mädchen mit langen blonden Haaren. Auch sie schaute raus. „Was ist in letzter Zeit mit dir los, Vanessa-san?“, fragte ihre rothaarige Freundin. „Nichts Liana. Was soll sein?“, fragte Vanessa.

„Du denkst an ihn oder?“, fragte Liana ihre blonde Freundin. Ja, sie denket wirklich an ihre Freunde, ihr Team.

„Hey Jungs! Ich hab gerade gelesen das die berühmten Magic Girlis hier sind und heute ein Konzert geben. Wie wär's wenn wir hin gehen“, schlug Spencer vor. Kai stand immer noch mit gesenkten Blicken an der Tür. „Gute Idee. So kommen wir auf andere Gedanken, außerdem findet bald das Turnier statt. Die Vorrunden finden hier in Moskau statt und eine kleine Pause tut uns gut“, stimmte Tala Spencer zu. Sie gingen zur Brabaruna Konzerthalle, wo schon viele Fans auf das Öffnen warteten. Viele haben sich, wie ihre Lieblings Star, genau so verkleidet uns sich die Haare gefärbt.

Endlich war es so weit. Die Halle wurde geöffnet und alle stürmten rein.

Die Blitzkrieg Boys gingen gemütlich rein und standen ganz hinten.

Das Licht ging aus und man hörten die Fans rufen: „Magic Girlis! Magic Girlis!“

„Bis zum Ende bin ich für Euch da
Unsere Träume werden endlich wahr
All die Zeit, die wir zusammen waren
Wir werden immer beste Freunde sein

Wir sind bereit- für ein neues Abenteuer
Viele Gefahren – lauern in der Dunkelheit
Macht Euch gefasst- und seid zum Kämpfen
bereit
Wir sind ein Team- mit uns legt sich keiner
an!

Ihr seit meine Freunde
Ihr haltet zu mir
Wir besiegen die Dunkelheit
Wir bleiben hier!
Wieder und Wieder
Wird es so sein
Nur wir allein

Bis zum Ende bin ich für Euch da
Unsere Träume werden endlich wahr
All die Zeit, die wir zusammen waren
Wir werden immer beste Freunde sein

Gute Freunde- die halten sich die Treue
Bei Sonnenschein und wenn Stürme übers Land
Wehen

Lächeln für Lächeln
So wird es sein
Nur wir allein

Bis zum Ende bin ich für Euch da
Unsere Träume werden endlich wahr
All die Zeit, die wir zusammen waren
Wir werden immer beste Freunde sein

Wisst ihr noch, wie alles begann?
Wir hatten so Spaß, unsere Freundschaft fing an
Seit damals ist alles so gut
Wir werden immer beste Freunde sein und das
macht uns Mut

Bis zum Ende bin ich für Euch da
Unsere Träume werden endlich wahr
All die Zeit, die wir zusammen waren
Wir werden immer beste Freunde sein“

Die Fans jubelnden. Plötzlich schrak Vanessa auf. Sie sah..., Onii-chan, Kai, Brain, Spencer“, flüsterte sie, so das es keiner hörte. Kai sah sie lange an . Er kam ihr bekannt vor.

Plötzlich sah er eine Goldene Kette. >Aber das ist die Kette, dich ich Vanessa vor 7

Jahre schenkte. Ist bestimmt nur Zufall.<

Sie sangen verschiedene Lieder und langsam ging es zum Ende. Das letzte Lied kam:

„Eines Tages warst du da
keiner kannte dich- egal
du hast nur gesagt, dein Platz ist hier

Keiner weiß woher du kommst
keiner weiß wie gut du bist
keiner weiß ob du die Regeln kennst

Warte nicht fang endlich an
du weißt du bist als nächster dran
Alles dreht sich
gib jetzt bloß nicht auf
feg sie weg- es ist noch nicht vorbei

Alles dreht sich
du bist als Nächster dran
gib jetzt alles- starte dein BEYBLADE

Du bist schnell und du hast Mut
dieses Spiel liegt dir im Blut
und noch glaubst du dich hält niemand auf

Du denkst du schaffst es ganz allein
für dich zählt nur Nummer 1
du tust alles um dabei zu sein

Du schläfst nie bist immer wach
hast die Nacht zum Tag gemacht
immer weiter du läufst heiß
doch du zahlst den Preis“

Das Konzert war zu ende. Die Blitzkrieg Boys gingen zurück zur Abtei.

„Du wusstest eben fast den Text nicht mehr. Was war los?“, fragte ihre grünhaarige Freundin.

„Ich hab welche gesehen, die ich von damals kannte, SiLu“, antwortet Vanessa und sah die Kette an.

Wehrendessen wurde im Fernsehse ein Termin für die neue WM angekündigt.

„Die erste Vorrunde findet in 2Wochen in Moskau statt“, sagte der Chef der BBA, Mr.Dickeson in einem Interview.

„Super ich freu mich schon drauf, die anderen zu begegnen“, freute sich der schwarzhaarige Japaner. Sein rothaariger Freund grinste nur und sagte:„, Diesmal werde ich den Weltmeister Titel bekommen, Tyson.“

„Freu dich lieber nicht zu früh, Daichi“, sagte Tyson grinsend.

„Hey, habt ihr schon gehört. Ein neues Turnier wird veranstaltet. Die erste Vorrunde

findet in Moskau statt“, erzählte ein kleiner Junge mit grünen Haaren aufgeregt.
>Diesmal Tyson, bekommen wir denn Titel<, dachte sich ein schwarzhaariger, der einen langen Zopf trug.

„Hey, Max! Diesmal schaffen wir den Weltmeister Titel“, sagte ein großer Junge, mit weißem Haare zu seinem Blondem Freund.„ Na klar, Rick“, meinte dieser Sieges sicher.

>Wir werden aufeinander treffen, Tyson und diesmal gewinne ich<, dachte Kai, als er das von Brain hörte.

„Vanessa-chan! Wir nehmen auch teil, oder?“, fragte ihre dunkelblondhaarige Freundin.

„Logo, nehmen wir dran teil, Mikado“, antwortet sie.

So, das ist nun das erste Kapitel. Wie hat es euch gefallen?
Lasst ein paar Kommis zukommen. Bis zum nächsten Kapitel.
Eure Fire-Mariah-san

Kapitel 2: Kapitel 2: Lasst die Vorrunden beginnen

Beyblade- Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 2: Lasst die Vorrunden beginnen

Nach 2 Wochen hartes Training war es soweit. Die Vorrunden begannen.

Alle Teams waren in der Ground Arena von Moskau. Eine Reihe Mädchen standen vor 4 anderen Mädchen.

„Gibt es da was um sonst?“, fragte Tyson, der mit seinem Team das sah. „Nein, das sind nur die Magic Girlis, die berühmte Band aus Russland“, sagte jemand hinter Tyson.

Erschrocken fuhr Tyson nach hinten und sah...„Die PPA All Starz. Schön euch wieder zu sehn“, sagte Tyson. „Woher weißt du das, Max?“, fragte ein Mädchen mit kurzen braunen Haaren. „Man hört sie in letzter Zeit in den Nachrichten, Hilary“, antwortete der Amerikaner.

„Da hat Max recht. Sie sind richtig berühmt“, stimmte eine andere Stimme Max zu.

„Hallo Ray! Ihr seit also auch hier“, sagte Tyson fröhlich. „Klar sind wir hier. Kai und sein Team hab ich auch schon gesehen“, sagte Ray. „Ob die anderen Teams auch hier sind?“, fragte ein Mädchen mit Orangen kurzen Haaren.

„Also F Dynesti, Barthes Battalion und die Majestic hab ich noch nicht gesehen, Emily“, sagte ein Mädchen mit rosanen Haaren. „Sollen wir da mal gucken gehen, Mariah und Emily?“, fragte Hilary.

Sie gingen hin und sahen, wie die 4 Mädchen Autogramme gaben.

„Ich möchte auch mal so berühmt sein und von Fans umringt sein wie sie“, träumte Hilary.

„Ach, singen kann ich nicht. Dafür aber Bladen“, sagte Mariah und auf einmal fiel ihr Vanessa auf. >Sie kommt mir begannt vor<, dachte sie sich.

Endlich ging es los.

„So jetzt ist es wieder so weit. Die 4. Weltmeisterschaft in Beybalen. Dieses Jahr findet die erste Vorrunde der Weltmeisterschaft in Russland statt und da stell ich euch direkt eure Favoriten vor. Die Blitzkrieg Boys sind wieder mit dabei und nicht nur das Russische Team vertritt euer Heimatland, sondern auch...ihr kennt sie aus dem Fernsehe...ihr liebt sie, es sind...die Magic Girlis.

Dann haben wir noch frisch aus China eingetroffen die White Tiger X. Dann aus Amerika die PPA All Starz. Dann das Team, was letztes Jahr auch dabei war, die Barthes Battalion.

Wieder mit dabei sind das F Dynesti Team und die BEGA Blader. Aber nicht zu vergessen, das Europäische Team, die Majestic. Dann noch ein Team namens DarkBladers und euer Lieblings Team, wo der Teamleder zum 3mal Weltmeister wurde, BBA Revolution. Und nun kann ich euch ein neues Team vorstellen. The Dragons sind zum erstenmal dabei.

Also liebe Fans die Beyblade lieben, es wird ein spannende Weltmeisterschaft, mit den tollen Teams.

So jetzt lasst uns mal gucken, wer gegen wen antritt. Es sind...die BEGA Blader gegen

die...Magic Girlis.

Also kurze Pause und in 20 Minuten geht es weiter“, sagte DJ Jazzman und sie gingen in ihren Aufenthaltsräumen.

„So sieht man sich wieder, Tyson“, sagte ein Junge mit kurzen lilanen Haaren.

„Stimmt, Robert. Wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen“, sagte Tyson und sie gaben sich die Hand. Auch die anderen Teams kamen und sie saßen zusammen im Essraum.

„Schade das Tala und sein Team sich nicht zu uns gesellen“, sagte Mariah.

20. Minuten vergingen und die anderen Teams waren im Publikum.

„So, die erste Vorrunde beginnt. BEGA Blader gegen Magic Girlis. Es treten an, Mystel von den BEGA Balder gegen SiLu von den Magic Girlis“, sagte Jazzman.

„Mystel ist echt gut und sein BitBeast Proseiden ist ein starkes BitBeast.

Aber seine Gegnerin, SiLu ist nicht von schlechten Eltern. Sie sieht gut aus, singt gut und ihr BitBeast Sirulux ist ein harter Lux“, sagte Brad Best. „Hey, Brad! Frag doch gleich einfach die Mädchen, ob sie mit dir essen gehen, statt hier deine schönen Komplimente abzugeben“, schlug AJ Topper vor.

„Bitte auf Startposition. 3,2,1...Let it Rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

„Los Proseiden Attack!“, rief Mystel. SiLu's Blade wich aus., „Hey, SiLu-san! Mach doch kurzen Prozess“, sagte Liana.

„Sirulux Macig Cral attack!“, rief SiLu und Mystel war besiegt.

„Gut gemacht, SiLu“, sagte Vanessa., „Das war einfach“, sagte SiLu.

Als nächstes kamen MingMing und Liana dran. Auch Liana gewann den Kampf.

„So auf zur letzten Runde unseres heutigen Match. Es treten an Garland und Vanessa“, sagte Jazzman. „Garland ist ein starker Blader und sein BitBeast Appollon ist ein super cooles BitBeast. Man sollte die beiden nicht unterschätzen“, sagte Brad.

„Man sollte die Magic Girlis nicht unterschätzen. Vanessa besitzt nämlich als einzige Bladerin zwei BitBeast und somit zwei Blades. Fire und Fledi sollte man nicht unterschätzen und Vanessa ist auch, so wie ihre Teamkameraden eine starke Balderin. Sowie ich gehört habe soll sie die stärkste sein“, sagte AJ.

„Was man nicht so alles hört, ihr beiden“, sagte Jazzman.

Diesmal war die Arena die Konzerthalle. Davor die zwei Arenas waren die Abtei und der Baikalsee.

>Fire und Fledi<, dachte sich Sanguinex. „Sanguinex. Diese zwei Balder sind das...ElySION und Lawarenc Blades?“, fragte ein Wolf. „Müsste sein Lupinex. Sonst kenn ich keinen, der zwei von denen besitzt“, sagte der Vampir. „Warten wir es ab“, schlug die Mumie vor.

Es ging los. Die Beyblades schossen aufeinander und prallten ab. „Fire! Fire Cral attack!“, rief Vanessa und ein roter Vogel tauchte aus dem Blade.

„Das ist ElySION's Beyblade“, sagte Sanguinex erschrocken. Hinter Sanguinex saß ein älterer Mann.

Garland flog raus und Vanessa's Blade kam zu ihr. Sie sah hoch, zu den Blitzkrieg Boys und zu den White Tiger X.> Ich freu mich schon, gegen euch zu Bladen<, dachte sie sich und ging.

Vor ihrem Raum standen ..., „Schön dich wider zu sehen, Vanessa Surena. Du hast die Stärke von deinen Eltern, ElySION und Lawarenc geerbt“, sagte der Vampir.

Vanessa sah sie erschrocken an.

„So morgen kämpfen die Blitzkrieg Boys gegen...die Barthez Battalion. Die Magic Girlis sind nun weiter, mal sehn wie es weiter geht mit den Stars“, sagte Jazzman.

„Wo ist Tho hin?“, fragte der schwarzhaarige die anderen. „Null Ahnung, Lee“, sagte Mariah.

So, nun ist schon das zweite Kapitel fertig. Wenn ihr wissen wollt, wie es weiter geht, schreibt Kommis.

Kapitel 3: Kapitel 3: Wahrheit

Beyblade-Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 3: Wahrheit

Vanessa stand immer noch erschrocken vor den DarkBladers . Plötzlich kniff sie jemand am Arm. „Aua“, sagte sie und schaute runter. Neben ihr stand ein ältere Herr.

„Du bist groß geworden, Vanessa“, sagte dieser.

„Vanessa-chan kennst du die?“, fragte Mikado ihre reglose Freundin.

„Ja ich kenne sie. Das ist der Trainer der White Tiger X und das...das ist das alte Team meiner Mutter. Die DarkBladers“, sagt Vanessa.

Als Tao was sagen wollte, hörte man Ray von hinten rufen. „Wir reden noch miteinander“, sagte er und ging.

Die Mädchen gingen mit den DarkBalders rein. „Sind ElySION und Lawarenc nicht da?“, fragte der Zompi. „Mum und Dad sind...tot, Zomp“, sagte sie trocken.

Alle 4 erschranken und Vanessa setzte fort: „Sie sind durch ein Autounfall ums Leben gekommen und ich bin dann bei Liana aufgewachsen. Wie du siehst hab ich mein eigenes BalderTeam und wir sind Stars.“

„Was ist mit den Blitzkrieg Boys? Sind das nicht mehr dein Team?“, fragte die Mumie.

„Doch schon, aber ich traue mich nicht zu Onii-chan, Kai, Brain und Spencer zu gehen und ihnen das zu sagen. Ich hab Angst, dass sie mir nicht glauben. Bitte, Zenotap, Zomp, Lupinex, Sanguinex haltet euren Mund über mich.“, bittet Vanessa sie an.

Sie sagten ja und gingen.

Nach einer Woche war die ersten Runden geschafft.

Die zweite Vorrunde sollte in Großbritannien statt finden. Abends saßen die ganzen Teams zusammen, außer die Blitzkrieg Boys, die DarkBalders und die Magic Girlis.

„Was haben die DarkBladers bei den Stars zu suchen?“, fragte Rick.

„Vielleicht kennen sie sich“, sagte Johnny.

Plötzlich kam noch ein anderer Mann, mit sein Team The Dragons, zu Tala und Co.

Die Blitzkrieg Boys erschranken.

„Was ist mit ihnen?“, fragte MingMing. „Der Typ kommt mir bekannt vor“, sagte Tyson.

„Mir auch. Kann es sein, dass das...“, stoppte Max, sah genau hin und Judy beendete den Satz: „Der Tyrann Boris ist? Ja Max, das ist er.“

Alle erschranken und Sanguinex stand auf. Lee fiel den Blick von Vanessa auf.

>Diesen Blick kenn ich doch<, dachte er sich.

Tala schüttelte nur den Kopf und sagte: „Niemals Boris! Vanessa, ElySION und Lawarenc leben noch irgendwo. Ich weiß ganz genau das sie noch leben.“

„Wären sie dann nicht schon längst zurück gekehrt? Wäre Vanessa nicht schon längst in euer Team? Iwanov deine kleine Schwester ist tot. Genau wie ihre Eltern“, sagte Boris.

Jetzt mischte Kai sich ins Gespräch ein: „Ach ja! Warum haben wir dann nie etwas von den tot der Familie Surena gehört?“

„Siehst du Boris. Sie leben noch und eines Tages kommen sie zurück“, sagte Tala.

„Sie werden nie wieder zurück kehren“, sagte Boris stolz.

„Da muss ich dich leider enttäuschen, Boris. Elysion und Lawarenc sind tot, das stimmt, aber das die Tochter tot ist, stimmt nicht“, sagte plötzlich Sanguinex hinter Boris. Boris drehte sich erschrocken um.

>Lass es Sanguinex<, dachte sich Vanessa und sah zu Tao rüber.

Dieser nickte nur. Was sollte das wohl bedeuten? Sollten sie etwa jetzt erfahren, das die Tochter noch lebt? Nein, es wäre zu früh.

„Woher willst du das wissen?“, fragte Boris den Vampir.

„Kann's einfach. Wir sind nämlich das alte Team von Elysion und haben die Aufgabe bekommen, auf ihre Tochter aufzupassen“, antwortete der Vampir.

Auch die anderen Teams bekamen es mit. Tao ging zu den Mädchen rüber und flüsterte Vanessa was ins Ohr.

„Ah! Wo ist den Vanessa, die kleine Mistgöre?“, zischte Boris. „Das geht dich nicht's an“, zischte Sanguinex zurück.

„Das ist sowieso gelogen. Die ganze Familie ist ausgelöscht. Vanessa war sowieso nicht dazu geeignet ins alte Team zurück zu gehen. Alle drei haben die BioVolt verraten“, sagte Boris wütend. „Woher weißt du überhaupt, das die drei tot sind, Boris“, sagte plötzlich Kai.

Boris guckte den Russen an. Ja, er hatte immer noch diese Entschlossenheit, die Vanessa immer so bewunderte. Mit Kliezern in den Augen sah Vanessa ihn an. Liana stupste sie an und grinste. Jetzt bemerkten auch Mikado und SiLu, warum Liana grinste.

„Ich....nun ja...“, stotterte der Russe.

„Er ist nicht ganz unschuldig an den tot“, warf Tao ein. Die White Tiger X und die Majestics erschrakten. Woher wusste es Tao und woher kannte Tao die Mädchen.

„Hey Robert! Hey Ray! Was ist? Kennt ihr die Familie?“, fragte Michael.

„Woher weiß Tao das?“, fragte Kevin. „Keine Ahnung“, antwortete Gray, seinem kleinen grünhaarigen Freund. „Ja wir kennen die Familie“, antwortete Ray seinem blonden Freund.

Alle beobachteten gespannt, was passierte.

Kai sah den Russen an, der den kleinen Mann anstarrte. Auch Tala, Spencer und Brain starrten ihn an.

Vanessa sah mit weit aufgerissenen Mund zu Boris. In ihr kochte die Wut. Die Wut auf Boris.

„Und warum hast du sie umgebracht?“, fragte Tala sauer. „Sie wussten zu viel“, antwortete er knapp. Jetzt stand Vanessa auf. Sie war wütend, sie konnte nicht länger ihre Tarnung lassen.

„Spinnt die? Ich hab gedacht, sie will warten, bis wir gegen sie kämpfen“, sagte Mikado.

„Es wird zeit, das sie sich meldet. Früher oder später kämen sie dahinter und vielleicht hätten sie dann streit mit denen“, meinte Liana und Tao nickte(er stand immer noch bei den Mädchen und hat von da aus sich gemeldet.)

„Tao! Woher kennst du sie?“, fragte Lee ihn. „Lasst euch überraschen“, sagte er .

Vanessa trat neben Sanguinex und saget: „Was wussten meine Eltern?“, fragte Vanessa sauer. Die drei Teams erschrakten und die anderen wussten nicht, was los war. Boris sah die Junge Russin an. Ja genau, 7 Jahre ist es her. Sie müsste jetzt 15 oder 16

Jahre sein. Tala, Kai, Spencer und Brain sahen sie an.

Das sollte ihre Vanessa sein? Die kleine Vanessa, die immer an ihnen hing?

„Du lebst? Wie ist das möglich? Dem ich den Auftrag gegeben habe, hat gesagt das er alle drei umgebracht hatte“, sagte Boris erschrocken. „Tja, ich lebe noch, weil er mich nicht umgefahren hat, da ich noch auf dem Bürgersteig gegangen bin, als das passierte“, sagte die Russin sauer.

>Das soll meine kleine Vanessa sein?<, dachte sich Tala.

„Also, was wussten meine Eltern?“, wollte Vanessa endlich wissen. „Pah, es geht dich nichts an“, sagte der Russe, nachdem er sich wider gefangen hatte. Ihr langes blondes Haar hing hinunter und ihre braunen Augen waren voller Zorn, das merkte Boris.

„Es geht mich was an. Ich bin die Tochter von Elysion und Lawarenc“, sagte Vanessa wütend. „Ach ja. Beweiß es doch“, warf plötzlich Tala ein. Er hatte genug gehört, er wollte die Wahrheit wissen. „Diese Kette, hat Kai mir geschenkt, als wir in den Urlaub gingen, Onii-chan“, sagte sie und betonte seinen Kosenamen deutlich. „Oh man! Das könnten ja alle wissen, das unsere Vanessa, Tala so anspricht“, warf Brain ein, „und jeder könnte wissen, das Kai unsere Vanessa diese Kette damals schenkte.“

„Genau, man hat es oft genug in der Schule gehört, wie Vanessa, Tala mit seinem Kosenamen rief“, meldete sich Spencer zu Wort.

Vanessa sah Tala an, der sie immer noch anstarrte. Dann sah sie zu Kai, mit der Hoffnung er würde etwas dazu sagen. Doch das tat er nicht.

„Na seht ihr. Vanessa ist tot, mit samt ihren Eltern“, sagte Boris mit wütenden Blicken zu Vanessa.

„Woher könnte denn das Mädchen wissen, das ihre Eltern durch ein Autounfall ums Leben kamen“, sagte plötzlich Oliver. „Vielleicht hat sie es gesehen, sich die Kette und die Baldes genommen und hat sich diese Geschichte mit denen ausgedacht“, meinte Boris mit eine Kopfbewegung zu Sanguinex. „Niemand außer Vanessa kannte die Attacken von Fire, das BitBeast von Elysion“, mischte sich jetzt Lupinex ein. Es gab ein Gerede zwischen den DarkBalders und Boris.

Plötzlich stand Kai auf. Alle sahen Kai an, doch Vanessa vermeidet den Blick. Sie konnte nicht in Kai's braunen Augen sehen, das konnte sie noch nie, wenn er diesen Blick drauf hatte, diesen Entschlossenen Blick. Wenn sie baldeten und er sie mit diesen Blick ansah, schaute sie immer weg, da er nicht sehen sollte, wie rot sie wurde. Kai nahm sie in den Armen und drückte sie an sich.

Sie spürte wider diese wärme, wenn Kai sie in den Arm nahm. Ja, das war ihr Kai. „Du hast mir was versprochen?“, sagte er und streichelte sie übers Haar.

>Wie süß die beiden sind<, dachte sich Liana.> Niedliches Paar<, dachte sich Mikado.

>Küsst euch<, dachte sich SiLu.

Vanessa sah Kai an und sagte: „Ich hatte dir versprochen, das ich die stärkste Balderin werde.“

Kai lächelte sie an. Tyson fiel es zum erstenmal auf, das in Kai's Augen sich tränen bildeten.

Aber auch den anderen fiel es auf. Den Kai den sie kannten, der immer so kalt war und nie weinte, war auf einmal ein anderer Kai. Vanessa streichelte über sein Gesicht. Er hatte immer noch diese Streifen im Gesicht, wie vor 7 Jahren.

„Das gibt es doch nicht“, sagte Boris. „Wie wir es dir gesagt haben, Boris“, sagte Tao fröhlich.

„Wir sehen uns in der Arena, Surena“, sagte Boris sauer und ging mit sein Team.

„Wir sehen uns, Boris. Und dann werde ich mich rächen, für das was du meinen Eltern angetan hast“, sagte die Russin sauer.

Boris war außer sichtweite und Vanessa fiel was ein, was ihr schon die ganze Zeit auffiel.

Kai hatte sie immer noch im Arm. Er wollte sie nicht mehr los lassen, da er angst hatte, das sie wieder weg ging.

„Wo ist eigentlich Ian?“, fragte Vanessa und sah Kai an.

„Er hat das Team verlassen. Keine Ahnung warum“, sagte Spencer und sah sie an.

Doch es war ihre Vanessa. Nur sie konnte von Ian wissen.

Ray kam zu ihnen rüber und sagte: „Wie hat Tao dich erkannt? Also ich hab dich nicht erkannt.“ „Nun ja! Ich hab Sanguinex zugehört. Ich saß genau hinter ihnen“, antwortete der kleine Mann.

Kai ließ sie los und Vanessa umarmte Ray. Auch Mariah kam und umarmte sie.

„Meine kleine Prinzessin“, sagte Enrique und hob sie hoch.

„Enrique lass mich runter, hahaha“, lachte Vanessa und Enrique lies sie runter, nachdem er sie gedreht hatte.

Nachdem sie alle umarmt hatten, stellte Ray sie den andern vor.

Tala hatte sie noch nicht umarmt. Er sah raus. Er wollte nicht aufstehen und Vanessa war wieder in Kai´s Armen.

Vanessa sah, das Tala raus schaute und ging zu ihm hin. Tala spürte plötzlich Hände um seinem Hals. „Was ist los, Onii-chan?“, fragte sie. Tala legte eine Hand auf Vanessa´s Händen und antwortete: „Ach nichts. Ich bin froh, das ich dich noch habe.“

„Los kommt, wir gehen schlafen. Es ist spät“, sagte Mikado.

Sie gingen nach oben.

Nun ist die Wahrheit draußen. Mal sehn, wie sich das so entwickelt.

Lasst mir ein paar Komis kommen.

Bis zum nächsten Kapitel.

Bye, Bye eure Fire-Mariah-san

Kapitel 4: Kapitel 4: Auf nach Großbritannien

Beybalde-Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 4: Auf nach Großbritannien

Am nächsten morgen, nach dem Frühstück, ging es los zum Schiff, das sie nach Großbritannien fahren sollte.

Auf dem Schiff angekommen, gingen sie erst in ihre Kabinen und dann...„Wohin willst du den?“ fragte SiLu ihre blonde Freundin.

„Ich geh ans Deck“, antwortete sie und ging raus.

Sie stand vorne an Deck und schaute raus, auf das weite Meer. >Wie ich das vermisst habe, hier oben zu stehen<, dachte sie sich. Plötzlich riss ein lauter lärm, sie aus den Gedanken.

Vanessa schaute runter. „Magic Girlies! Magic Girlies!“, schrien die Fans.

„Was ist den das für nen Lärm“, fragte Liana, die mit der ganzen Clique kam. „Ich glaube, ihr müsst noch ein Abschiedslied singen“, sagte Johnny.

„Nein, das sind alle meine Fans“, sagte die Blauhaarige und stand neben Vanessa.

„Ähm...MingMing! Das sind ihre Fans. Hörst du das nicht?“, fragte Emily. „Klar hör ich das. Aber sie rufen auch meinen Namen“, sagte MingMing.

„Vanessa-san!“, rief Liana und schmiss Vanessa etwas zu.

Es war ein Mikrofon, das man am Ohr befestigt. MingMing sah sie blöd an.

„Du erzählst mir, dass du wirklich nichts dafür kannst
Ich ruf dich an und am Telefon ist eine andere Frau
Sag was hab ich dir getan, sei ehrlich- Du gestehst nicht
Ich wollte niemals so ein Ende sehen, es tut so weh
Ich muss jetzt los und Du fragst nicht mal wohin ich geh
Vergiss das gute und vergiss mich, mein Ex-Prinz
Doch vergiss nicht bitte eins, Ich war von Dir besessen

Aus und Vorbei
All diese Jahre warst Du teil meiner Seele
Ich stehe im Regen
Aus und Vorbei
Wieviele Tränen vergoss Ich, wollt
Es nicht glauben
Jetzt bricht mein Leben
Aus und Vorbei...

Siehst Du wie der Schatten auf die Liebe fällt
Siehst Du nicht, dass Amors Pfeil nicht mehr hält
Was soll ich tun, war geblendet, fühlte mich allein
Ich war naiv, Ich hab´ geliebt und Du bist nicht mehr bei mir

Sei nie sicher, wenn es um Vertrauen geht
Verlier die Hoffnung nicht, sei stark, Du wirst es überstehen
Der Tanz ist vorbei, die Wege trennen sich hier
Die Narbe bleibt und sie schmerzt tief in mir

Aus und Vorbei
All diese Jahre warst du teil meiner Seele
Ich stehe im Regen
Aus und Vorbei
Wieviele Tränen vergoss Ich, wollt
Es nicht glauben
Jetzt bricht mein Leben
Aus und Vorbei...

Aus und Vorbei
Ich gab dir alles, alles, du sagtest nie nein
Ich kann´s nicht glauben, nun ist es Aus und Vorbei
Aus und Vorbei
Ich gab dir alles, alles, du sagtest nie nein
Ich kann´s nicht glauben, nun ist es Aus und Vorbei

Du erzählst mir, dass du wirklich
Nichts dafür kannst, Boy
Doch ich glaub dir kein Wort und
Ich hab´s nicht vor, Boy

Aus und Vorbei
Du erzählst mir, dass du wirklich
Nichts dafür kannst, Boy- Ist mir egal Boy
Doch ich glaub dir kein Wort und
Ich hab´s nicht vor, Boy
Aus und Vorbei"

Die Fans jubelten. MingMing sah die 4 Girls neidisch an. Das Schiff fuhr los und die Mädels riefen: „Wir kommen wieder!“

Die ganzen Fans winkten und auch die 4 Mädels winkten zurück, bis sie nicht mehr in sichtweite waren.

Vanessa sah ins Wasser. >Genau wie vor 7Jahren, als Mom, Dad und ich uns vom Team verabschiedeten. Von hier aus fuhren wir nach Robert, danach nach Johnny, von da aus nach Oliver und dann nach Enrique. Von Enrique aus, flogen wir nach China, zu den White Tigers.

Danach wollten wir nach Hause und lernten die DarkBladers kennen und dann passierte das Unglück<, dachte sich Vanessa und sah die Bilder vor sich.

Plötzlich tat jemand die Hände um ihren Bauch. Sie wusste wer es war. „Hey Kai! Könnt ihr mal aufhören so zu kuscheln. Das macht mich neidisch“, sagte Johnny.

Vanessa nahm das Mikrofön vom Ohr und schmiss es Liana zu. Sie streckte Johnny die Zunge raus und er schaute beleidigt weg.

Am Abend saßen sie zusammen im Essensraum. Nach dem Abendessen, saßen sie

zusammen im Aufenthaltsraum.

„Sagt mal, ihr seit nicht vor Reportern sicher, was?“, fragte der Chinese. „Warum fragst du Ray-kun?“, fragte Mikado.

Ray zeigte nach hinten, wo ein Haufen Leute an einem Tisch saßen.

„Das sind keine Reporter“, sagte Vanessa, die auf Kai´s schoss saß.

„Sag mal, meine Liebe. Das dahinten, in dem roten T-Shirt, ist das nicht...Tajuko-san?“, fragte Liana und Vanessa drehte sich um.

Jetzt sah sie zu Liana und nickte. „Wo ist der süße Boy?“, fragte SiLu. „Dahinten“, sagte die rothaarige und zeigte auf ihm.

„Hey Max! Wo ist eigentlich deine Mom hin?“, fragte der weißhaarige. Max zuckte die Schultern. „Wo ist überhaupt Hiro?“, fragte Hilary. „Gute frage. Wo ist Tao?“, fragte Lee.

„Die sind bestimmt bei Mr. Dikeson“, sagte Kenny.

Plötzlich tauchte Boris auf. „Der Arch wieder“, knurrte Tala. „Hey Vanessa-chan! Guck dir das an“, sagte ihre dunkelhaarige Freundin. Vanessa drehte sich um.

Sie sahen wie Boris sich zu Tajuko setzte.

„Hey, das ist das Team The Dragons. Komisch. Warum haben wir ihn gestern nicht gesehen?“, fragte Vanessa und sah ihre 3 Freundinnen fragend an.

„Die sehen wirklich von hinten aus wie Reporter“, sagte Mariah.

„Da gebe ich dir recht“, sagte Rick. „Was meinst du, Onii-chan! Sollen wir Boris noch mal eine drüber geben?“, fragte Vanessa. „Lasst es mal lieber“, sagte plötzlich jemand.

„Och man, Hiro“, sagte Vanessa. „Ich gebe Hiro recht. Wir machen das lieber in der Arena“, sagte Tala.

SiLu stand auf und die anderen sahen sie fragend an. Sie ging zu den The Dragons.

„Was ist den mit der los?“, fragte Daichi. Vanessa sah Mikado und Liana an.

Brain sah sie abwechselnd an.

„Sag mal, Tajuko. Was suchst du den hier?“, fragte SiLu ihn. Erschrocken drehte er sich um.

„Oh, SiLu! Schön dich zu sehn. Ich...ähm...nunja...“, fing er an. „Ich hab gedacht, du hast aufgehört zu bladen“, sagte SiLu. „Nunja, ich balde seit kurzem wieder und bin dann hier eingestigen“, sagte derbraunhaarige. „Ach so! Dann sehn wir uns in der Arena als Rivalen“, sagte die grünhaarige.

„Na hast du mit ihm ein klares Wort geredet?“, fragte Vanessa. „Wie lange fahren wir noch?“, fragte SiLu und setzte sich hin. „Genau zwei Tage, warum?“, fragte der grünhaarige.

„Dann weiß ich wie lange ich sein Gesicht ertragen muss“, antwortete die grünhaarige.

„Was ist den mit der los?“, flüsterte Kai zu Vanessa. „Ist ein Geheimnis. Und das sag ich nicht“, flüsterte sie zurück.

Später stand Vanessa auf dem Deck. Sie schaute in die nacht rein und träumte vor sich hin.

Jemand tat seine Hände um ihren Bauch und sagte: „Fall nicht kleines.“

Vanessa drehte sich um und sagte: „Keine Angst, Onii-chan.“

„Ich hab dich schon lange nicht mehr im Arm gehalten“, sagte der rothaarige und sah sie an.

Endlich hatte er Vanessa mal für sich und schaute in ihre braunen Augen.

Vanessa kuschelte sich in seine Arme ein und Tala legte seinen Kopf auf ihren Kopf. Ja, er hatte seine kleine Schwester wieder.

Nach 5min. still schweigen, fragte der rothaarige: „Kommst du mit zu den anderen?“

„In eure Kabine? Logo. Ich kann ja Mikado, SiLu und Liana sagen, das ich bei euch übernachte“, sagte die blondhaarige und sah in seinen blauen Augen. Er lächelte und sie wollten gehen, als...

„Oh, wie süß. Ich wusste schon damals, das ihr ein liebes paar seit. Kein Wunder, das Kai dich hast, Iwanov“, sagte der lila haarige Russe. „Kai ist gar nicht sauer auf Onii-chan, Boris“, sagte Vanessa sauer. „Was meinst du, warum Kai dich die ganze Zeit fest hält?“, fragte Boris.

„Weil er Angst hat, sie zu verlieren“, sagte Tala. „Du bist so naive, Iwanov“, sagte der Russe.

„Lass uns in ruhe, Boris“, sagte Vanessa sauer und nahm Tala´s Hand.

Sie gingen an ihm vorbei. „Du hast sowie so nicht mehr lang zu leben, Surena“, grinste Boris.

Vanessa und Tala blieben nicht stehen. Sie gingen weiter.

Vanessa und Tala gingen zur Kabine der Mädchen und Vanessa sagte bescheit, dass sie bei den Jungs übernachtet.

Dann gingen sie zur Jungen Kabine, wo die 3 Jungs erstaunt guckten.

„Na ihr! Ich übernachte heute bei euch“, sagte die Russin fröhlich.

Sie redeten lange und später kuschelte Vanessa sich bei Kai ein und schlief ein.

Auch die Jungs legten sich hin, doch Kai schaute sie noch eine weile an.

>Wie süß sie doch ist. Ich hab sie richtig vermisst<, dachte sich der Russe und schlief ein.

Na, wie war sie? Ich freue mich schon auf eure Kommentare und Feedbacks.

Leider sind die Lieder, die die Mädchen singen, auch nicht von mir* schnief*

Na gut. Bis zum nächsten Kapitel.

Kapitel 5: Kapitel 5: Ein Kampf auf dem Schiff

Beyblade- Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 5: Ein Kampf auf dem Schiff

Am nächsten morgen wachte Vanessa auf. Sie sah, dass neben ihr Kai lag, der noch schlief.

>Wie niedlich. Er sieht aus wie ein Baby. Ich hab ihn und die anderen total vermisst.<
,dachte sie sich und stand auf.

>Mensch Jungs! Müsst ihr den solange schlafen? Typisch Männer!“<, dachte sie die Russin, mit einem Blick auf die Uhr. Es war 10Uhr morgens.

Sie schaute raus und sah das Wasser.

Plötzlich klopfte es. „Hey Jungs! Aufstehen!“, rief Tyson von draußen, an der Tür. Kai nahm sein Kissen und schmiss es gegen die Tür und rief: „Schnauze Tyson!“

Kai bemerkte, dass Vanessa nicht neben ihm lag. Er saute nach hinten. „Ach, da bist du“, sagte er und Vanessa nahm sein Kissen. „Ist der immer so?“, fragte die blonde und schmiss das Kissen auf Tala. „Hey!“, kam aus ihm raus und schmiss es zurück. „Jungs aufstehen“, sagte die junge Russin und schmiss zwei Kissen auf Spencer und Brain.

„Na warte, Vanessa!, sagte Brain und schmiss zurück.

„Mensch seit leise. Ich bin müde“, nuschelte Spencer und zog sich die Decke über dem Kopf.

Vanessa saß bei Kai, der immer noch im Bett, so wie die anderen 3, lag.

„Der ist öfter so“, sagte Kai, mit einem Blick zu Vanessa. Vanessa sah ihn fragend an und ihr fiel es dann wieder ein, was Kai meinte.

„Hast du eben gedacht, ich wäre weg?“, fragte Vanessa, ihren blauhaarigen Freund.

„Ja, hab ich“, sagte Kai und legte seinen Kopf auf ihrem schoss. Tala sah das.

Vanessa streichelte Kai übers Gesicht und über seine Haare, während er sie ansah.

Ja, er hatte sie wider und diesmal sollte sie nicht von ihm gehen.

„Mensch Tyson! Musstest du uns so wach machen“, sagte Kai zornig.

„Ist ja schon gut, alter“, sagte der Japaner. „Wir habe es dir gesagt, aber du wolltest nicht hören“, sagte Hilary

SiLu sah zu den Dragons rüber. Sie saßen zusammen und beredeten irgendetwas.

„Ich frage mich was sie bereden“, sagte SiLu.

„Warum interessiert dich das?“, fragte Brooklyn. „Ich will einfach wissen, was sie vorhaben. Ich traue denen nicht“, antwortete SiLu, dem orangehaarigen.

„Meinst du ich traue denen?“, fragte Vanessa. Man sah ihren Blick. Sie hasste Boris, das wusste jeder. „Jetzt beruhig euch mal. Wir haben Mr. Dickeson bescheit gesagt und er kümmert sich darum“, sagte Judy. „Judy hat recht. Überlasst es der BBA“, gab sich Hiro zu Wort.

„Wenn Vanessa irgendetwas anstellt, sind wir es nicht schuld“, sagte Tala und Vanessa sah in an. Er grinste.

Vanessa stand oben an Deck. Sie genoss die frische Seeluft und sah über ihr, Möwen fliegen.

„Wem haben wir den da?“, fragte plötzlich jemand hinter ihr. Vor schreck drehte sie sich um und sah...„Tajuko“, sagte sie. „Jepp! Immer noch der alte“, sagte er.
„Seit wann bist du bei denen?“, fragte die blonde ihren braunhaarigen Freund.
„Erst seit gestern. Ich hab euer Turnier im Fernsehse verfolgt und da überkam mich die Bladerlust wieder. Außerdem...nunja...hab ich...“, sagte er, „weißt du...ich...“
Vanessa sah ihn an. Tajuko sah in ihren braunen Augen. Wie sollte er es ihr sagen. Vanessa drehte sich um und sah zu Tyson, der ins Schwimmbad einen Bauchklatscher machte.
„Ich liebe dich!“, kam es aus Tajuko raus. Erschrocken sah Vanessa ihn an und schüttelte den Kopf.
„Warum? Ich hab SiLu nur wegen dir eine Abfuhr verpasst. Ich hab nur an dich gedacht“, fing der braunhaarige an zu erzählen.
„Ich liebe jemand anderes“, sagte sie., „Und wem?“, fragte er und senkte den Blick.

„Ach da bist du Tajuko!“, sagte eine Mädchenstimme, „Boris sucht dich.“
„Sag ihm dass ich gleich komme, Sirona“, antwortete er. Die Schwarzhaarige ging, aber sie sah Vanessa böse an.
„Wo bleibst du den“, fragte Julia, die jetzt zu ihnen kam. Sie hatte einen dunkelblauen Bikini an. Ohne ein Wort zu sagen, ging Vanessa mit Julia zu den anderen.
Tajuko sah sie an. Warum konnte er nicht mit ihr zusammen sein? Warum konnte sie nicht sagen, ich liebe dich auch?
„Lass die Finger von ihr“, sagte plötzlich jemand neben ihm. Er sah nach links und da stand Kai. „Und warum?“, fragte er. War er etwa, derjenige, den Vanessa liebte?
„Ich kenne sie viel besser als du und ich weiß wem sie liebt“, sagte der Russe.
„Woher willst du wissen, dass ich sie liebe?“, fragte der braunhaarige.
„An deinem Blick, sah ich das“, sagte der blauhaarige und ging.

„Du wolltest mich sprechen, Boris?“, fragte Tajuko. „Ja! Du wirst heute Abend Vanessa, mit der du ja geredet hast, auf dem Deck bladen. Wenn du gewinnst oder verlierst, bringst du sie um. Ich will diese Surena nicht mehr sehn“, sagte er.
„Soll ich auch Kai umbringen?“, fragte er. Boris sah den Borschen an. Er hatte Funkeln in den Augen. Er hatte Mordlust. „Hat er dir deine Freundin ausgespannt?“, fragte ein schwarzhaariger Junge, neben ihn. „Klar, was denkst du den, Sako? Er hat mir die weggenommen, die ich liebe“, sagte er etwas gereist. Sako sah Tajuko an. Er war sauer, er wollte Rache.
„OK, dann mach das“, sagte Boris endlich.

Abends saßen alle wider zusammen im Aufenthaltsraum.

„Morgen früh sind wir da. Ein Schaffner kommt uns abholen“, sagte Robert.
„Übernachten wir dann bei dir?“, fragte Oliver.
Robert nickte. „Super“, kam es aus Vanessa raus und tat ihre Hände um Olivers Hals, „dann musst du mir was ganz leckeres kochen, Oliver.“
„Na klar. Dein Lieblings Essen“, sagte der Franzose.
„Nervensäge kommt“, sagte Mikado und mit einem Kopfnicken zeigte sie auf Tajuko.
„Vanessa! Kann ich dich mal sprechen?“, fragte er. „Nein, du darfst sie nicht sprechen“, sagte Tala., „Bist du ihr Sprecher?“, fragte der brauhaarige Russe, den anderen Russe.
Vanessa bemerkte den Zorn von Tajuko auf Tala und Kai. Beide saßen neben einander und er sah beide abwechselnd an. „Lass es, Tajuko“, sagte Vanessa, „was willst du?“
„Ich will mal gegen dich kämpfen“, gab er als antwort. „OK, wo?“, fragte die blonde

ihn.

„Auf Deck“, grinste er, „alleine ohne Zuschauer.“

Spencer saute rüber zu dem Tisch der Dragons und sah Boris lächeln.

War das etwa eine Falle?

„3, 2, 1...Let it Rip!“, riefen beide und starteten ihre Blades. Fledi wich Tajuko´s Blade aus.

„Los, Mone! Hack Attack!“, rief Tajuko und aus seinem Balde kam ein Hahn raus und hackte auf Vanessa´s Blade los. „Fledi! Fly Cral Attack!“, rief sie und eine Fledermaus erschien. Mit ihrer Attacke schmiss sie ihn raus.

„Warum wolltest du gegen mich kämpfen?“, fragte sie. Tajuko fing an zu lachen, aber Vanessa verstand es nicht.

„Kai! Boris hat was vor! Wir müssen zu Vanessa!“, regte sich Spencer auf. „Na klar hab ich was vor, Spencer! Ich lasse von Tajuko, Kai´s kleine Freundin töten. HAHAHAHA! Die letzte der Surenas, weicht nicht mehr unter uns“, lachte Boris.

Die DarkBalders waren verschwunden und Kai sah Tala an. Sie standen auf und rannten nach oben.

„Das wird für dich ein Nachspiel haben, Boris“, sagte Hiro.

Boris lachte nur.

Vanessa flog gegen die Reling. „Ahah!“, schrie sie. Tajuko nahm sie hoch und sagte: „Sayonara, Vanessa Surena!“ und schmiss sie über Bord.

Sie konnte sich noch fest halten und sagte: „Warum tust du das?“

„Geht dich nichts an“, gab er als antwort. Auf einmal fing es an zu Regnen. Tajuko stand immer noch da, wo er Vanessa runter geschmissen hatte. „Tajuko! Zieh mich hoch. Ich kann mich nicht mehr festhalten“, sagte sie. Man merkte die Angst in Vanessa´s Stimme, doch Tajuko konnte nicht. Er hatte seine Befehle. „Warum liebst du mich nicht?“, fragte er.

„Kopier es endlich! Ich liebe Kai“, sagte sie. Tajuko erschrak und lachte. Ja, er hatte es doch gedacht, dass sie ihn liebte und auch er soll bestraft werden.

Vanessa konnte sich nicht mehr halten. Sie rutschte ab, doch...„Zenotap!“, rief sie und sah die Mumie, die sie festhielt. „Gib mir deine andere Hand!“, rief Lupinex ihr zu. Vanessa gab ihm die andere Hand und sie zogen sie hoch. Sanguinex und Zomp hatten Tajuko festgehalten. Da kamen die anderen und Kai boxte Tajuko in den Magen, bevor er Vanessa in die Arme nahm. Sanguinex und Zomp ließen ihn los und Tajuko krümmte sich vor schmerzen. „Alles in Ordnung bei dir?“, fragte Kevin besorgt. Vanessa nickte.

Tajuko fing an zu lachen. Oliver und Enrique nahmen ihre Blades raus, doch...„Tut die Blades weg“, sagte Vanessa plötzlich. „Aber, er hat dir wehe getane“, sagte Enrique.

„Ich weiß, aber das ist alles auf Boris Mist gewachsen“, sagte die Russin. Vanessa ging zu Tajuko, der sich endlich aufrichtete. Auf diesen Moment hatte er gewartet. Er nahm Vanessa´s Blade und schmiss es weg. „Fire!“, hörte man sie schreien.

„Unicolyen! Schmeiß Fire zurück!“, rief Oliver und sein Blade tat es. Unicolyen schleuderte Fire zurück und Johnny fing es auf. Vanessa bemerkte nicht, dass sie plötzlich ein Messer an der Kehle hatte. „Lass sie los“, knurrte Kai. „Ein schritt näher und sie stirbt“, sagte der braunhaarige Russe. Vanessa sah zu Robert rüber und schielte zu einer Liege, wo ein Ast drauf lag. Robert merkte die Angst in Vanessa´s Augen und den Zorn bei den Blitzkrieg Boys und bei den White Tiger X. Aber auch die DarkBladers, Oliver, Johnny und Enrique waren sauer. Robert nahm sein Blade raus,

tat es in den Starter und flüsterte zu Johnny, der neben ihm stand: „Bringt ihn zum labbern.“

„Tajuko warum hasst du Vanessa so und willst sie umbringen?“, fragte Johnny ihn.

„Weil ich ihr meine liebe gestanden habe und sie mir eine abfuhr verpasst hatte, weil sie ja in KAI verliebt ist“, betonte er. Vanessa erschrak und sah Kai an. Er stand nur cool da, aber er war voller Zorn. „Na und! Das musst du verstehen. Aber das ist kein grund sie umzubringen“, sagte Oliver. „Ihr versteht das nicht“, gab er als antwort und nahm Vanessa´s linke Hand und tat sie auf den rücken. Er hatte das Messer von ihrem Hals weggetan. >Mensch Robert beeil dich. Er tut Vanessa weh<, dachte sich Johnny und plötzlich flog ein Ast auf Tajuko´s Kopf.

„Aua“, sagte er und lies das Messer aus seiner rechten Hand fallen. Kai, Tala, Brain und Spencer starteten gleichzeitig ihre Blades. Seaborg schoss das Messer zu Tyson, wärent die 3 andere Blades auf Tajuko drauf schlugen. Er lies Vanessa los und Robert half ihr hoch.

Plötzlich flogen 4 andere Blades dazu und halfen Tajuko.

„Du kommst wohl nicht allein zu recht“, sagte eine Stimme hinter ihm. Er sah hoch.

„Nancy! Sako! Sirona! Hayes!“, sagte er und stand auf.

„Machen wir sie fertig, Sako?“, fragte Sirona. „Nein, wir warten bis wir in der Arena gegeneinander Kämpfen“, sagte Sako. „Nein, ich bring sie jetzt um. Besonders Kai“, sagte Tajuko zornig.

Die Blades kamen zurück zu ihren Besitzern. Kai sah den anderen Russen an.

„Aber ohne unsere Hilfe“, sagte die lilahaarige. „Klar Nancy! Ich brauche eure Hilfe nicht“, sagte der braunhaarige und schmiss ein anderes Messer, was er noch bei sich trug, nach Kai.

„KAI!“, schrie Vanessa, doch es streifte nur sein Gesicht. „Du musst dir schon was besseres einfallen lassen, um mich umzubringen“, sagte er sauer.

„Er traut sich nicht zu Bladen“, sagte Daichi.

„Ich fordere dich zum Beyblade Kampf, Kai“, sagte Tajuko, „Der Gewinner bekommt Vanessa.“ Vanessa sah die beiden an, doch Kai sagte: „Ich wette nicht. Besonders nicht um meine Freundin.“

„3...2...1...Let it Rip!“, rief Eddy und sie legten los. Tala hatte Vanessa im Arm und er merkte, dass sie zitterte. Sie hatte Angst und Kalt.

„Dränzer! Fire Super Attack!“, rief Kai und sein roter Phönix erschien.

„Mone! Hack Attack!“, rief Tajuko und sein Hahn erschien. Er hatte bunte Federn, ein roten Kam und einen gelben Schnabel.

Die Blades knallten aufeinander. Es gab ein hartes Match zwischen den beiden, doch Kai gewann den Kampf.

„Du bist ein Loser“, waren Kai´s letzten Worte, bevor er zu den anderen ging. Der Regen hatte Kai´s Schal total durchnässtet. Tajuko sah sein Blade an. Wie konnte er nur verlieren?

„Bleib stehen, Kai!“, rief Tajuko. Kai blieb stehen, aber er drehte sich nicht um.

„Was willst du?“, fragte der blauhaarige Russe.

Plötzlich merkte Kai einen Stoß von hinten, auf den Rücken und er fiel zu boden.

„KAI!“, riefen alle zusammen, doch Kai stand wider auf und gab dem braunhaarige einen heftige Ohrfeige. Tajuko schlug zurück. Es gab eine heftige prügellei.

Hiro ging dazwischen und hielt sie auseinander. „Hört auf, Jungs“, sagte er, „macht das in der Arena aus, mit eure Baldes.“

„Fass Vanessa noch einmal an und ich schwöre dir, du lebst nicht mehr“, zischte Kai ihn

an.

„Vanessa ist meine Freundin“, zischte Tajuko zurück.
Das Team The Dragons ging.

Vanessa umarmte Kai. Er war klitschnass und er hatte Prellungen und Verletzungen.

Sie gingen rein und Vanessa und Kai gingen zur der Kabine der Blitzkrieg Boys.

Vanessa verarzte Kai, bevor die anderen 3 den Raum betraten.

Am Abend stand Vanessa an das kleine Fensterchen und schaute raus.

Sie hatte Angst gehabt um Kai und sah in an. Hatte Kai Tajuko das geglaubt, dass Vanessa ihn liebte. Vanessa legte sich zu ihm und kuschelte sich an ihm.

So wider eine neues Kapitel von mir. Mal sehn, ob die beiden zusammen kommen oder wird Vanessa sich für Tajuko entscheiden.

Nunja, das sag ich nicht. Also gebt mir bitte ein paar Kombis.

Ciao Fire-Mariah-san*bussy*

Kapitel 6: Kapitel 6: Roberts zuhause

Beyblade- Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 6: Roberts zuhause

Am nächsten morgen wachte Kai als erste auf und sah Vanessa an. Sie schlief noch tief.

Kai streichelte ihr übers Gesicht. Plötzlich flog ein Kissen auf Vanessa. Kai sah nach hinten und sah Tala. „Na warte Onii-chan“, sagte die Russin müde und schmiss das Kissen zurück.

„Morgen“, sagte Tala und fing das Kissen auf. „Morgen“, sagte Vanessa verschlafen und sah Kai an.

„Jungs aufstehen“, hörte man an der Tür rufen, „Du auch Vanessa!“

„Sind schon längst wach, Oliver!“, rief Vanessa zurück und stand auf. Sie nahm sich Kai's und ihr Kissen und schmiss es auf Brain und Spencer, die noch am schlafen waren.

„Och man“, sagte Spencer müde, während Vanessa die Tür aufmachte, wo Robert, Johnny, Enrique und Oliver standen. „Sind wir schon da?“, fragte Vanessa, während die Jungs reinkamen. „Ja gleich. Wir Frühstücken bei mir zuhause“, sagte Robert.

Nach 15min. fahrt waren sie endlich in Großbritannien, wo sie schon abgeholt wurden. Als sie da waren, wurden sie herzlich von Roberts Mum Empfangen.

Als erstes war Frühstück angesagt, während Vanessa lieber rauschaute.

>Ich war solange nicht mehr hier. Roberts Eltern erkennen mich gar nicht mehr<, dachte sie sich. „Oliver! Was kochst du heute leckeres?“, fragte die Russin ihren Französischen Freund.

„Heute nicht, Prinzessin. Morgen und dann dein Lieblings Essen“, antwortete der grünhaarige.

„Hast du kein Hunger?“, fragte Mystel. Vanessa schüttelte den Kopf.

Roberts Mutter kam und Vanessa stand am Fenster. „Ayako! Wo ist Cecil?“, fragte Vanessa und drehte sich zu den anderen um. Roberts Mutter sah sie mit großen Augen an.

Woher kannte sie ihren Namen? Woher kannte sie von ihrem Mann den Namen?

„Erkennst du mich nicht mehr? Ich bin's Vanessa“, sagte Vanessa und Ayako sah sie an.

„Stimmt, wo ist Dad?“, fragte Robert.

„Cecil ist Geschäftlich unterwegs. Aber zum Turnier morgen kommt er. Das gibt's nicht. Du bist ja eine richtige Frau geworden, Vanessa. Wo sind deine Eltern?“, fragte Ayako.

Vanessa sah raus, dann drehte sie sich um, lächelte und antwortete: „Mum und Dad sind nicht mehr da. Sie wurden umgebracht. Aber ich komme schon gut allein zurecht, Ayako. Ist mein Zimmer noch da?“

Ayako nickte. Sie konnte es nicht selbst glauben, das sie keine Eltern mehr hatte.

Vanessa nahm ihre Sachen und sagte: Ich geh schon mal auf mein Zimmer. Bis gleich.“ Sie ging zusammen mit Ayako raus.

„Vanessa-san kommt damit gar nicht allein zurecht“, sagte Liana. „Stimmt. Sobald man

sie an ihre Eltern erinnert, wird sie traurig, aber von außen zeigt sie es nicht. Sie ist von außen das fröhliche Mädchen, das selten weint oder Traurigkeit zeigt“, sagte SiLu.

Später, als sie alles in ihren Zimmern gebracht hatten, gingen sie nach draußen. Sie saßen unter einem Pavilong, außer Vanessa.

„Wo bleibt die Nervensäge?“, fragte Johnny.

„Welche Nervensäge? Wenn du dich damit meinst, dann bist du ja da“, sagte jemand hinter ihm. Er sah nach hinten und sah Vanessa in einem rosa, langem Kleid. Robert sah sie mit großen Augen an. Aber auch die andern bewunderten Vanessa. „Wo hast du den das her?“, fragte Mikado. „Hat Ayako mir gegeben“, sagte Vanessa und setzte sich auf Kai´s Schoss.

„Siehst ja niedlich da drin aus“, sagte Rick.

Später trainierten sie und...„Hallo Robert!“, rief jemand. Robert schaute nach hinten und sah einen Mann. Er hatte dunkelblondes, kurzes Haar und trug einen schwarzen Anzug. Seine Augen waren braun. Zudem Anzug trug er passende Schuhe.

„Hallo Dad!“, rief Robert. Vanessa sah ihn an und rief: „Hallo Cecil!“

Cecil sah das Mädchen an. Seine Frau hatte ihm nur erzählt, das Robert und ein paar Freunde da sind, aber nicht das jemand ihn kannte. Robert´s Mutter hatte lange lilane Haare, braune Augen und trug einen gelben Mini Rock mit weißer Bluse. Dazu trug sie eine Kette, mit einem Adler drauf.

„Dad! Erkennst du sie nicht mehr? Das ist Vanessa“, sagte Robert. „Man bist du groß geworden, Vanessa. Sind Elysion und Lawrence auch hier?“, fragte Cecil. Vanessa schüttelte den Kopf.. „Sie leben nicht mehr, Dad“, sagte Robert trocken.

Sie trainierten weiter. „Fire! Fire Cral Attack!“, rief Vanessa ihrem BitBeast zu.

„Galeon! Dark Cral Attack!“, rief Lee seinem BitBeast zu.

Die beiden Blades prallten aufeinander, doch dann flog Galeon raus.

„Wow! Du bist echt stark“, sagte Raul.

Am Abend saßen sie alle zusammen und labberten. Vanessa saß, wie immer, auf Kai´s Schoss und ärgerte Tala.

>Sie ist gar nicht wider zuerkennen<, dachte sich SiLu, die sie die ganze Zeit beobachtete.

Nachdem alle schlafen gingen, war Kai bei Vanessa im Zimmer. Vanessa saß draußen, auf dem Balkon. Kai saß auf ihrem Bett. Er hatte sein Gesicht auf seine Hände gestützt. Es war stille.

Vanessa setzte sich zum ihm auf´s Bett und schlang ihre Arme um seinen Hals. Kai sah auf und streichelte ihr über´s Gesicht.

Langsam legte er seine Lippen auf ihre Lippen. Nach einer Zeit lösten sie sich von einander.

Vanessa lag nun auf ihren Bett und Kai hatte sich über sie gebeugt.

Vanessa lächelte und Kai...er lächelte zurück.

„Ich lieb dich Kai Hiwatari“, sagte sie und schaute in seine braunen Augen.

„Ich lieb dich auch Vanessa Surena. Ich bin froh, das ich dich wider hab“, sagte er. Er legte sich neben ihr und sie kuschelte sich an ihm. Beide schliefen ein.

So, wieder ein neues Kapitel. Hey Leute! Keine Angst, sie haben nicht miteinander gemacht.

Das kommt erst später. Lasst mir ein paar Komis rüber kommen.

HEL Bye Fire-Mariah-san

Kapitel 7: Kapitel 7:Alte Freundin

Beyblade- Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 7:Alte Freundin

Am nächsten morgen wurden sie zu der Open Air Halle gebracht, wo das nächste Turnier statt finden sollte.

Vor der Halle standen ein Haufen Kinder mit Autogrammbüchern.

„Da kommen die Magic Girlies!“, rief ein Mädchen.

„Nicht nur in Russland seit ihr berühmt“, sagte Claud. Bodygurts begleiteten die Blader rein.

Mikado, Vanessa, SiLu und Liana gaben Autogramme und ließen sich mit ein paar Fans Fotografieren. Aber auch MingMing gab Autogramme. Kai wich nicht von Vanessa´s Seite.

„Oh was für ein süßes paar“, sagte ein Mädchen. Sie waren drin und gingen in den Flur, Richtung Kabinen. Kai gab Vanessa ein Kuss auf die Wange, bevor die 4 in ihre Kabinen gingen.

„So es ist wider soweit. Die nächsten Runden finden hier in Großbritannien statt. So jetzt wollen wir gucken, wer als erstes antritt“, sagte DJ Jazzman. Die Leinwand, wo die Teams abgebildet waren, vermischte alles. Jetzt tauchten 2 Teams auf.

„Es treten an F Dynesti gegen The Dragons“, sagte DJ Jazzman. „Oh man! Wir müssen gegen die antreten“, sagte Julia. „Sie sind aber zu fünft und ihr nur zu zweit“, sagte Daichi.

„Hast du schon vergessen? Wir dürfen zweimal. Es gibt ja nur drei kämpfe. Also ob wir das nicht schaffen“, sagte Julia. „Passt auf euch auf, Julia“, sagte Vanessa.

Der Kampf fing an. Als erstes kämpfte Raul gegen Sako.

„So stellen wir unsere zwei Kontrahenten vor. Vom F Dynesti Team kommt Raul, mit seinem BitBeast Torch Pegasus, das man nicht unterschätzen sollte.

Gegen ihn tritt Sako vom The Dragons Team mit seinem BitBeast Frog , das es faust dick hinter den Ohren hat“, stellte Brad sie vor.

„Meint ihr, die schaffen das?“, fragte Mathilde. „Logo schaffen die das“, munterte Mystel sie auf.

„Irgendwie hab ich ein ungutes Gefühl“, sagte SiLu. „Ich auch, SiLu. Besonders bei Boris“, sagte Vanessa und sah Boris böse an.

Es ging los. „Torch Pegasus Attack!“, rief Raul.

„Frog Attack!“, rief Sako. Der Frosch und das Einhorn krachten aufeinander.

„Wahnsinn ist das ein Kampf“, sagte Jazzman. Es gab ein unentschieden.

„Als nächstes tritt Julia gegen Sirona an“, sagte Jazzman. „Stellen wir doch mal die Kontrahenten vor. Julia ist die Schwester von Raul und eine hervorragende Bladerin. Ihr BitBeast, Thunder Pegasus ist ein schnelles und schönes BitBeast“, sagte AJ.

„Nicht nur sie ist eine hervorragende Bladerin, AJ. Auch Sirona von den The Dragons ist eine sehr gut Bladerin. Ihr BitBeast namens Dreik, ist ein schlauer Fuchs“, sagte Brad.

Jazzman gab das start Signal und sie legten los. Es gab ein hervorragender Kampf. Beide Mädchen wollten nicht locker lassen.

„Thunder Pegasus Attack!“, rief Julia.

„Los zeig es ihr, Dreik. Phantom Crach Attack!“, rief Sirona und aus ihrem Blade kam ein Fuchs heraus. Das Einhorn und der Fuchs stießen aufeinander und prallten ab. Sie waren immer noch im rennen.

„Los zeig es ihr, Julia!“, rief Hilary vom Platz aus.

Beide waren etwas erschöpft, aber sie machten weiter. Aufeinaml viel Vanessa eine geäste auf. >Ich kenne diese Geäste doch. Das ist doch nicht etwa...<, dachte sich Vanessa und beobachtete sie weiter.

Woher kannte sie dieses Mädchen?

„Sag mal, Julia. Du bist gut mit Vanessa Aus dem Team Magic Girlis befreundet, oder?“, fragte Sirona. „Ja, wir sind befreundet. Warum fragst du?“, fragte Julia erstaunt.

„Ach weil ich dich vor ihr lieber warnen möchte. Sie ist eine falsche Schlange.

Sie spielt jedem nur die Freundschaft vor. Aber wenn es hart auf hart kommt, verkriecht sie sich“, sagte sie mundtot.

„Jetzt weiß ich es, warum sie mir so bekannt vor kommt. Mikado, SiLu, Liana. Das ist Sirona Sinlu. Sie war damals in unsere Klasse. Die hing doch immer mit mir rum, weil Jungs sie ärgerten, nur mich nicht“, sagte Vanessa aufgeregt. „Weil alle Jungs was von dir wollten“, sagte Spencer und sah sie grinsend an. „Nö, weil ich immer eine große Klappe hatte und mein Senf dazu gab“, antwortete die Russin. „Das hast du nicht verlernt“, gab Tala sein Senf dazu.

„Jetzt erinnere ich mich. Sie ist doch damals auch weg gezogen, weil ihre Eltern sich getrennt hatten“, sagte Mikado.

„Und warum hasst du sie?“, fragte Julia, die schwarzhaarige Russin.

„Sie hatte damals schlecht von mir geredet. Sie sagte immer zu mir, ich sei ihre Freundin, sie möchte mit mir ein Team gründen. Aber als ich zufällig hörte, wie sie zu den anderen Mädchen sagte, ich sei eine last für sie und das sie mich nur benutzte, war ich erst mal enttäuscht. Nach der Schule ging ich allein nach Hause und unterwegs wurde ich dann von 4 Jungs, aus der Nebenklasse verprügelt. Vanessa ging einfach dran vorbei. Sie beachtete meine Hilferufe nicht. Ich hasste sie. Wir redeten nicht mehr miteinander. Von anderen Mädchen erfuhr ich, dass sie jeden ihre Freunde benutzt, weil sie in der Alten Schule keine Freunde hatte. Ich hasste sie“, beendete sie den Satz. Vanessa sah sie an. Wie kann sie nur so was sagen?

„Das stimmt doch nicht, was sie da erzählt. Vanessa-san war immer für jemandem da. Nicht viele kannten Vanessa-san´s Vergangenheit. Besonders sie nicht“, sagte Mikado wütend.

„Ich finde Vanessa nett. Ich mag sie. Also rede nicht so über sie. Thunder Pegasus. Tournch Mettel Attack!“, rief sie. „Ach ja. Dreik Attack!“, rief Sirona.

Julia gewann die zweite runde.

Die dritte Runde kämpfte Raul gegen Hayes. Hayes BitBeast hieß Sikonomare. Es war ein Hase.

Diese Runde gewann Raul.

„Das F Dynesti Team gewinnt das heutige Match“, sagte Jazzman.

5min. später fand die nächste Entscheidung, für das morgige Turnier satt.

„So sind wir mal gespannt, wer gegen wenn kämpft. Es sind...die Blitzkrieg Boys gegen die Majestics. Das wird ein spannender Kampf, da beide Teams spitze sind“, sagte

Jazzman.

„Super! Das wird ja ein spannender Kampf. Oliver“, sagte Vanessa und sah ihn mit funkelnden Augen an, „du wolltest mir heute mein Lieblings Essen kochen.“

„Mach ich gleich, Prinzessin“, sagte der grünhaarige.

„Genau wie ihre Mutter“, meinte Zenotap. „So schlimm war ElySION auch nicht“, sagte Sanguinex drauf.

Auf dem Weg zum Auto begegneten sie...„Nicht die schon wieder“, sagte Johnny.

„Da kommt ja die Mistgeburt. Das kleine Flittchen, das mit jedem in die Kiste springt“, sagte Sirona mit wütenden Blicken zu Vanessa. Vanessa beachtete sie gar nicht. Sie ging an ihr vorbei, doch Sako nahm ihre Hand und hielt sie fest. Er drehte ihr die Hand auf dem Rücken, so das sie einen Schmerz spürte. „Lasst sie los“, sagte Kai sauer.

„Warum ärgert ihr sie?“, fragte Mathilde. „Sie hat mich damals in stich gelassen, als ich verprügelt wurde und jetzt soll sie das selbe Schicksal treffen, wie mir“, zischte Sirona und trat ihr in den Bauch. Sirona wollte sie noch mal schlagen, doch da hatte Kai ihre Hand geschnappt und schmiss sie zu Boden. „Lässt du sie los oder muss ich zu härteren Mitteln greifen?“, fragt Kai, Sako zornig.

„Fass mich einmal an und ich tu ihr weh“, meinte Sako darauf. Gary und Spencer standen hinter Sako und er spürte wie jemand den Arm um seinen Hals legte. „Lass sie los“, knurrte Gary. Sako lies Vanessa los und Kai nah sie in den Arm. „Lass ihn los, Gary“, sagte Kai und Gray schmiss ihn hin.

„Lasst sie endlich in Frieden“, sagte Spencer und sie gingen zum Auto.

Als sie bei Robert im Zimmer waren, verschwand Vanessa in ihr Zimmer.

Sie wollte allein sein.

„Sie weint“, sagte Craucher., „Lasst sie mal allein für ne weile“, sagte Mikado.

Später ging Kai in ihr Zimmer. Sie saß auf dem Balkon und sah raus. Kai stellte ihr was zu Essen hin, doch Vanessa merkte nichts. „Komm wieder rein. Du erkältest dich noch“, sagte er und ging zu ihr. Kai umarmte sie. Er wusste warum sie geheult hatte. Sie hatte Schmerzen gehabt. Kai hob sie hoch und trug sie auf ihr Bett. Sie lächelte Kai nur an. Er machte die Fenstern zu und legte sich zu ihr. „Hast du immer noch schmerzen im Bauch?“, fragte Kai besorgt und streichelte ihren Bauch. „Nicht mehr so doll. Es tat eben sehr weh und auch der Arm schmerzte etwas“, sagte sie. Vanessa sah das Essen und lächelte. „Das hat Oliver gemacht, oder?“, fragte Vanessa ihren blauhaarigen Freund. Er nickte und zusammen aßen sie es. Danach küssten sich die beiden zärtlich und Kai ging unter ihren Top. Er tat es hoch und machte ihren BH auf. Aber auch Vanessa ging an Kai's Schal und zog ihn aus. Danach folgte seine coole weste und dann sein Shirt. Sie hatten ihre Oberkörper frei und Kai küsste ihren Bauch. Später schliefen sie so ein. Vanessa hatte ihren Kopf auf Kai's Body gelegt.

So, ein neues Kapitel. Also Leute, unser liebes Paar ist schon ein stück weiter.

Mal sehn, in welches Kapitel sie es tun.

Ich brauche Komis. Also schön fleißig sein ^.^.

Bis zum nächsten mal.

Ta-Ta for now HEL eure Fire-Mariah-san

Kapitel 8: Kapitel 8: Blitzkrieg Boys vs. Majestics

Beyblade-Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 8: Blitzkrieg Boys vs. Majestics

Am nächsten morgen war Kai als erstes von den beiden wach. Er schaute sie an. Ihren schlanken Körper und ihre mittlern Brüste. Er küsste ihre Brüste und Vanessa tat ihre Hände in sein Haar. Er kam zu ihren Lippen und küsste sie. Dabei streichelte er ihre Brüste.

Nach ner weile lösten sie sich mit einen Zungenkuss von einander. Er sah in ihre braunen Augen. „Konntest dich nicht beherrschen, mein Schatz“, sagte sie und streichelte ihn übers Gesicht. „Dein Körper hat mich angezogen“, meinte er nur dazu. „Wir müssen mal runter. Dein Turnier fängt gleich an“, sagte sie und gab ihn noch ein Kuss.

Beide gingen Hand in Hand runter in den Essens Raum. Sie setzten sich neben Tala und Johnny. „Die fängt genau so an wie ihre Mutter“, sagte Lupinex. „Sie ist wie ihre Mutter“, sagte Zomp. „Hey! Hört auf mich mit Mum zu vergleichen“, meinte die Russin.

„Ihr zwei seit mir echt welche“, meinte Tyson nur. „Sag bloss, das du das erst jetzt merkst, Tyson, das die beiden zusammen sind?“, sagte Tala. „Onii-chan merkt alles“, sagte Vanessa.

„Sag bloss die sind schon länger zusammen und wie hast du das gemerkt?“, fragte Tyson.

„Ich kenne die beiden zu gut. Das hat man gestern auch bemerkt. Außerdem hatte es Tajuko doch auf dem Schiff gesagt. Selbst da musste es man checken“, sagte der Rothaarige Russe.

„Blitzmerker“, sagte Kai, „Tyson war nie der hellste.“

„Hey, was soll das den bedeuten, Kai?“, fragte sein japanischer Freund.

„Das du immer der letzte warst, der was merkte“, meinte sein Russischer Freund.

Sie waren im Stadium. „Man ist es wieder voll“, sagte Claud., „Sie wollen alle die Blitzkrieg Boys sehn“, sagte Mathilde., „Woher willst du den das wissen?“, fragte Garland.

„Hört mal, was sie rufen“, sagte die pinkhaarige.

„Sie rufen nicht Blitzkrieg Boys sondern Majestics“, sagte Miguel.

„Dann hab ich mich verhört“, sagte Mathilde.

„Wer hat sich verhört?“, fragte Tyson. „Es ist früh am morgen und Tyson schläft noch“, meinte Ray nur darauf. „Schläft Tyson nicht immer?“, fragte eine Mädchenstimme von hinten.

Alle schauten nach hinten, wo die Stimme her kam. Es waren 3.Teams.

„Das gibt es ja nicht. Die Saint Shilds, Team Psykick und die Arch Villains. Was sucht ihr den hier?“, fragte Tyson und schüttelte Ozuma, den Teamleder der Saint Shilds, die Hand.

Kane, der leder von Psykick und Zero, der leder von den Arch Villains, schüttelten Tyson auch die Hand.

„Wir wollten uns die Matches ansehen, aber die in Russland haben wir verpasst und wir sind erst gestern angekommen“, antwortete Ozuma.

„Warum habt ihr euch nicht angemeldet?“, fragte Hilary. „Wir wollten noch mehr trainieren um besser zu werden. Wir haben uns erst vor kurzem zufällig getroffen und haben dann beschlossen, dass wir uns die Turniere ansehen und nebenbei trainieren“, meinte Kane.

„Ach so! Aber schön euch wieder zu sehn“, sagte Max. „Wenn wir noch weiter labern, verpassen wir das Turnier und ich will schließlich gegen Robert gewinnen“, grinste Kai, Robert an. „Ich lass dir keine Chance, Kai“, meinte Robert darauf.

„Mensch wir haben noch 20min. Also so lange könnt ihr es ja noch aus halten“, sagte Mikado. Vanessa fing an zu lachen. Alle schauten sie an. „Bist du krank?“, fragte ihre grünhaarige Freundin. „Nee, aber Kai´s Gesicht hatte nur so wie damals den Ausdruck. Wenn Kai gegen einer von den Jungs bladen wollte, dann hatte er diesen Ausdruck. Das fand ich daran so witzig“, meinte Vanessa und tat ihre Hände um Kai´s Bauch.

„Seit wann hat Kai ne Freundin?“, flüsterte Mariam, Max zu. „Seit gestern. Aber sie kennen sich schon länger“, antwortete Max.

„Wir haben euch noch gar nicht vorgestellt“, sagte Ray und stellte sie alle vor.

Endlich ging es los. „So liebe Beyblade Fans. Es ist wieder so weit. Stellen wir doch die heutigen Kontrahenten vor. Als erstes tritt Oliver, von den Majestics mit seinem schönen BitBeast Unicolyon an. Oliver ist nicht nur ein spitzen Koch, sondern auch ein spitzen Blader.

Unicolyon ist ziemlich schnell“, stellte AJ ihn vor.

„OK, danke AJ. Jetzt sein Gegner. Sein Gegner ist Spencer, mit seinem Wasser BiBeast Seaborg. Spencer ist der größte der Blitzkrieg Boys und auch ein guter Blader. Er ist auch sehr stark. Sein BitBeast ist ein schnelles und zähes BitBeast“, stellte Brad ihn vor.

„Super! Danke für die Auskunft ihr beiden. So balder an das Tablo. Es geht los. Diesmal ist das Tablo der Bahnhof King Cross. So, 3...2...1...Let it Rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

„Mann das wird ein spannender Kampf. Da weiß man ja gar nicht wem man anfeuern soll“, sagte Eddy. „Stimmt, beide Teams sind gut“, sagte Emily.

„Unicolyon! Stamp Power Attack!“, rief Oliver seinem BitBeast zu.

„Seaborg! Sea Power Attack!“, rief Spencer seinem BitBeast zu. Das Einhorn und der Wal krachten zusammen. Eine Staubwolke verdeckte die sicht. Wer hatte gewonnen?

„Beide Baldes kreiseln noch“, sagte Jazzman.

„Und ich hab gedacht, du gibst schon auf, Spencer“, sagte Oliver.

„Das gleiche hab ich auch von dir gedacht, Oliver“, sagte Spencer.

>Sie sind beide gleich stark. Guter Kampf, ihr zwei<, dachte sich Vanessa.

„Hey, Oliver! Wir sind zwar befreundet, aber das ändert an dem Kampf nichts“, sagte der blonde Russe. „Ich gebe dir recht, Spencer. Wir kämpfen nur um den Titel „Weltmeister“. Mal sehn, wer ihn bekommt“, sagte der grünhaarige Franzose. Beide blades krachten aufeinander.

Nach gut 1 ½ Stunden Kampf, gab es eine Entscheidung...

„Beide Blades sind draußen. Das erste Matsch ist ein Unentschieden“, sagte Jazzman.

„Spencer! Guter Kampf. Ich möchte ne Revonch“, sagte der Franzose und nahm sein Beyblade. „Geht klar, Oliver“, meinte der Russe und nahm ebenfalls sein Beyblade.

„So die nächsten Kontrahenten an den Start“, sagte Jazzman.

„So Brad! Stellen wie sie doch mal vor. Also für die Blitzkrieg Boys geht Tala in die Arena.

Mit seinen Eiskalten Blauen Augen hat er schon die Herzen der weiblichen Fans zum schmelzen gebracht. Sein Bitbeast Wolborg ist ein sehr schnelles BitBeast und nicht sehr lieb. Man muss es im Auge behalten“, stellte AJ, Tala vor.

„Danke AJ. Sein Gegner ist niemand anderes als der Schotte der Majestics, Johnny. Er ist genau so gut wie sein Gegner und sein BitBeast Salamalyon, sollte man nicht ärgern, den es versteht keinen spaß. So viel ich weiß, kennen die Majestics, Vanessa von den Magicl Girlies.

Sind wohl gut befreundet“, stellte Brad vor.

„Auch so viel ich weiß, kennen die Blitzkrieg Boys, Vanessa“, gab AJ zu.

Jazzman sagte an und sie legten los. Das Tablo war der Stadtpark.

„Sorry Johnny! Aber ihr verliert. Wolborg! Blizzard Light Attack!“, rief Tala und sein weißer Wolf erschien.

„Von wegen, Tala! Salamalyon! Slash Attack!“, rief Johnny und sein Salamander erschien.

Doch keiner flog raus. Sie bleiben noch drin.

„Mensch! Da weiß man ja nicht wem man anfeuern soll“, sagte Mariam. „Da gebe ich dir recht. Beide Teams sind gut“, meinte Dunga.

Vanessa sah gespannt zu. Sie wette für beide Teams. Kein wunder! Sie sind alle ihre Freunde.

„Vanessa-san! Ich hab irgendwie ein ungutes Gefühl“, sagte Mikado und schaute Vanessa an.

„Meinst du mit Boris? Da hab ich auch kein gutes Gefühl“, gab Vanessa zu.

„Mist, beinah wärs du draußen gewesen, Russe. Salamalyon Attacke!“, rief der Schotte.

„Sorry, Schotte! Wolborg weich aus!“, rief der Russe seinen Blade zu, „Wolborg Attacke!“

Ein Balde flog raus. „Ich sagte doch, Sorry Schotte“, sagte Tala, wärent Johnny ihn nur ansah.

Er lächelte und nahm sein Blade und ging zum Team zurück. Das gleiche machte auch Tala.

„Sorry, Leute! Ich hab verloren. Tala ist einfach zu stark“, sagte Johnny.

„Iste doche nichte so schlimm. Jeder verliert mal“, munterte Enrique ihn auf.

„Cooler Kampf“, sagte Salima.

„Das war ein super Kampf“, sagte Mariam. „Tala war einfach zu stark“, sagte Ozuma.

„Tala ist einfach süß“, sagte ein Mädchen. „Kai ist süßer“, meinte ein anderes Mädchen.

SiLu schaute Vanessa an, die nur grinste.

„So auf zum letzten Kampf für heute. Die letzten Kontrahenten zum Start. Es treten an Kai, von den Blitzkrieg Boys gegen Robert von den Majestics“, sagte Jazzmann.

„Stellen wir doch mal die beiden vor. Kai ist ein super guter Blader und sein BitBeast Dranzer ist ein schöner Phönix. Man sollte die beiden nicht unterschätzen. Als Team unschlagbar“, sagte Brad.

„Danke Brad! Aber du hast etwas vergessen. Den Gerüchten zu folgen ist Kai mit Vanessa aus dem Team Magiel Girlies zusammen. Was gibt es über seinem Gegner Robert zu erzählen? Er ist der beste Brite unter den Bladern und sein BitBeast Grifolyen trägt eine Rüstung. Es ist ein Greifer und kein zahmes BitBeast. Kai muss

aufpassen, das Dranzer nicht den Kopf verliert“, sagte AJ.

„Danke euch beiden. Also, 3...2...1...Let it Rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

„Hey, wer hat den das erzählt? Das sollte doch unter uns bleiben“, sagte Vanessa empört.

Sie schaute zu den anderen Zuschauern und sah...>Hätte ich mir denken können. Boris!<, dachte sie sich und ballte die Hände zu Fäusten.

„Was ist den mit dir los?“, fragte Hilary. „Typisch Boris! Kann sein Maul nicht halten“, knurrte die Russin.

„Na Kai! Du siehst schlapp aus. Grifolyen! Crash Attacke!“, rief Robert und sein Greifvogel mit Rüstung erschien.

Dranzer verschwand. „Nanu! Dranzer ist verschwunden. Wo es wohl auf taucht? Das wird ein spannender Kampf, Kids!“, rief Jazzman.

Robert schaute sich um. Wo war Dranzer? Kai stand nur cool da. Er hatte die Augen geschlossen.

„Wo ist dein Balde?“, fragte Robert. „Schau nach oben“, antwortet Kai und machte nun die Augen auf.

Plötzlich stützte Dranzer von oben auf Grifolyen ab. Bevor Robert es sah, war sein Beyblade fast aus der Arena geschossen. Das Tablo stellte Robert´s Tennis Platz da.

„Hey Brite! Willst du was Tennis spielen?“, fragte Kai grinsend.

„Nö, Russe! Ich spiele nur, wenn ich Lust und Laune habe“, meinte der Brite.

Beide Blades knallten aufeinander, doch keiner flog raus.

Es war ein spannender Kampf, der kein Ende nehmen wollte.

„Dranzer! Super Fire Attacke!“, rief Kai. „Grifolyen Attacke!“, rief Robert.

Beide krachten aufeinander, doch...

„Sieg für die Blitzkrieg Boys. Zum zweiten Mal haben die Blitzkrieg Boys gewonnen. Und zum ersten Mal haben die Majestics verloren“, rief Jazzman.

„Super Kamp, Robert“, sagte Kai. „Fand ich auch. Kai! Ich bekomme eine Revonch“, sagte Robert. Kai nickte.

„So was sagt unsere Tafel, wer als nächstes kämpft? Na es ist...Magiel Girlies gegen die...BBA Revolution. Mal sehn, wer da gewinnt“, sagte Jazzman.

„Na dann viel glück, Tyson-kun und Daichi-kun“, sagte Mikado. „Ah, ihr werdet verlieren, Mädels“, sagte Daichi stolz.

„Daichi! Du wirst es sehn“, meinte Garland dazu nur.

Draußen warteten sie auf die anderen zwei Teams. „Oliver! Du hast uns versprochen dass du kochst“, sagte Vanessa und hing sich an Olivers Arm.

„Ist ja gut, Prinzessin. Ich koche doch für euch“, sagte der grün Haarige Franzose.

„Bald wird euch das lachen vergehen, Surena“, sagte plötzlich Boris hinter ihnen.

Sie drehten sich nicht um und gingen weiter.

„Wer war das?“, fragte Zero. „Boris. Ein heimtückischer Mann. Dem sollte man kein vertrauen schenken“, sagte Claude.

„Ach meine liebe Vanessa“, sagte Robert plötzlich.

>Hier stimmt was nicht. Wenn er so tut, hat er irgendwas vor<, dachte sich die Russin und schaute ihn an.

„Ihr dürft heute noch ein Konzert geben. Und zwar im Stadtpark“, sagte Robert.

„Och nö! Jetzt hab ich mich auf Olivers Essen gefreut und jetzt das. Dafür gehen wir zu Fuß“, sagte Vanessa mürrisch.

„Genau, wir gehen direkt zu Park. Man muss eben etwas fürs Showbissnis tun, meine liebe“, sagte Liana darauf.

„Ihr habt das mit ihm geplant, ohne mich zu fragen. Los gibt es zu“, sagte Vanessa und hing sich zwischen Mikado und Liana.

„Jepp, haben wir. Du warst zu sehr beschäftigt“, sagte SiLu drauf.

„Ich glaube wir müssen für ne weile ein Kai-kun verbot bei dir mache“, sagte Mikado.

„Lasst Kai aus dem Spiel. Das ist mein Freund! Besogt euch selbst einen! Bäh!“, sagte Vanessa und streckte den drei die Zunge raus.

Die anderen lachten nur.

Nach gut einer 1 ½ Stunde kamen sie am Ziel ort an. Da stand eine große Bühne und die Fans standen schon da. Sie hatten ihre Mikros am Ohr. Aufeinmal fing die Musik an.

„Die Liebe kann nicht warten
lang war die Nacht
ich will zu dir ins Licht.
Ich lausche wie der wind mit deinem Namen
mir das Glück verspricht.

Selbst das kälteste der Herzen
diese fremden Nacht erliegt.
Es ist hilflos wenn der Hauch der Nacht
es zärtlich in das Reich der Sonne wiegt.
Weiß ich was ich will?
Ist das alles nur ein Spiel?
oder ein Traum?
Was macht das schon?
Jemand hat mich auf den Pfad zu dir gelenkt
Mir mein Leben neu geschenkt.
Und das Warten mit Liebe belohnt.

Die Liebe kann nicht warten
lang war die Nacht
ich will zu dir
ich atme die Zeit
den Raum
ich leb meinen Traum.
Was andere denken kümmert mich doch nicht.
Ich finde meinen Weg in deine Arme.
So wie ein Pfeil, der in das schwarze trifft.
Ich glaube daran.
Ich kann den Himmel umarmen.
Endlos nah
für immer da.“

Die Fans jubelten und bei dem Lied gingen die Mädchen auf die Bühne.
„Hallo Leute! Wir freuen uns dass selbst in Großbritannien Fans sind.
Wir wünschen noch viel spaß beim Konzert“, sagte SiLu und die Menge jubelte.
Die nächste Melodie fing an.

„Angel! Angel! Angel! Angel! Angel! Angel!
Tief unten vergraben in der Vergangenheit
Liegt dunkel die Erinnerung, wie es war vor langer Zeit
Wir schwebten leise mit Engelsflügeln hoch
Waren unendlich frei
Damals waren wir alle Engel, doch das ist heute längst vorbei

Noch stehn wir am Anfang
Noch verfolgen wir unsren Traum
Wir brauchen jeden, der noch fliegen kann!
Geht es dir gut?

Bist du frei, hast du den Mut?
Gib mir ein Zeichen und ich werde es verstehen
Heb ab, wir müssen endlich über den Regenbogen gehen
Gib nicht auf du weißt genau, was auch passiert
Du bist gut genug
Komm mit, such deine Flügel und wir siegen
Wie im Flug!

Wir werden immer gemeinsam durch jede Wüste gehen
Nur so wird am Ende unser Paradies entstehen
Und tief in dir fühlst du den Zauber, der uns begleiten wird
Er zeigt dir die Himmelsrichtung, wohin dein Weg auch führt

Nur wer mit dem Sturm tanzt
Der erreicht den Horizont
Du schaffst es, dass du wieder fliegen kannst!
Geht es dir gut?

Bist du frei, hast du den Mut?
Gib mir ein Zeichen und ich werde es verstehen
Heb ab, wir müssen endlich über den Regenbogen gehen
Gib nicht auf du weißt genau, was auch passiert
Du bist gut genug
Komm mit, such deine Flügel und wir siegen
Wie im Flug!

Bist du frei, hast du den Mut?
Gib mir ein Zeichen und ich werde es verstehen
Heb ab, wir müssen endlich über den Regenbogen gehen
Gib nicht auf du weißt genau, was auch passiert
Du bist gut genug
Komm mit, such deine Flügel und wir siegen
Wie im Flug!

Angel! Angel! Angel! Angel! Angel! Angel!“

Es kamen viele verschieden Lieder. Nach 2 Stunden Konzert ging es zurück nach Robert.

Vanessa lies sich auf die Couch fallen. „Man bin ich platt! Kai! Du musst mich hoch tragen“, sagte die Russin und streckte ihre Hände nach Kai aus.

„Nichts da mein Schatz! Du gehst gleich selbst hoch“, sagte der Russe.

„Männo“ kam es aus Vanessa raus und setzte sich hin. Kai setzte sich neben ihr und sie tat ihren Kopf auf seine Schulter.

„Verwöhntes Gör“, sagte Zenotap.

„Lass mich doch“, antwortete Vanessa darauf.

So, wieder ein Kapitel fertig. Ich hoffe es ist gut geworden. Ich weiß, die Lieder sind nicht von mir. Ich hab sie abgeschrieben. *schäme mich^.^.*

Bitte um gaaaaaaanzzzz viele Komis.

Bis danne eure Fire-Mariah-san HEL

Kapitel 9: Kapitel 9: Alter Freund von damals

Beyblade- Dreams
von Fire- Mariah-san

Kapitel 9: Alter Freund von damals

Am nächsten morgen, nach dem Frühstück, fuhren sie zum Stadium.

„Ich freu mich schon gegen euch zu kämpfen“, sagte Tyson.

„Heult wohl nicht, wenn ihr verliert“, sagte SiLu.

„Ihr meint wohl euch selbst“, sagte Daichi.

„Unterschätze die Mädels nicht. Sie sind stark“, sagte Garland.

„Nur weil ihr verloren habt, verlieren wir doch nicht“, meinte der kleine Rothaarige darauf.

„Ihr habt gegen die Mädels verloren?“, fragte Zero. Garland nickte.

Plötzlich blieb Vanessa stehen. Kai schaute sie an. Was hatte sie nur? Jetzt merkte er ihren verhassten Blick und Kai schaute in ihre Richtung. Von weiten sahen sie Boris, der nur fies lächelte.

„Los gehen wir weiter“, hörte man plötzlich Tyson und er trat neben ihr und lächelte. Vanessa sah ihn nur an und lächelte dann auch.

Sie wollten in die nächste Runde, sie wollte endlich Boris gegen übertreten und ihn dafür bestrafen, was er ihren Eltern angetan hatte.

Endlich ging es los. „Meint ihr, Tyson schafft das?“, fragte Salima. „50 zu 100%, Mädels gewinnen“, meinte Garland darauf. Salima sah ihn an, also würde sie fragen, ob er kein Vertrauen zu Tyson hat, aber sie tat es nicht. „Es könnte aber auch sein, das die Girls verlieren“, sagte Kai darauf, „vergisst nicht, Tyson ist stark.“

„So meine lieben Beyblades Fans. Auf zur einer neuen runde. Diesmal treten die BBA Revolution gegen die Magic Girlies an. Nun, die Kontrahenten an die Arena. Es treten an Daichi von den BBA Revolution gegen Liana von den Magic Girlies“, sagte Jazzman.

„Ok eine neue Runde. Stellen wir mal Daichi vor. Er ist einer der besten Bladern und vertritt mit Tyson den Weltmeistertitel. Auf sein BitBeast Strater Dragoon muss man schon aufpassen“, sagte AJ. „Vielen dank AJ! Von den Magic Girlies geht Liana in die Arena. Sie ist einer der besten Bladerinnen und ihr BitBeast ist Flyer, auf das man ein Auge werfen muss“, sagte Brad.

Jazzman sagte an und es ging los. Die Arena war der Big Ben.

Spencer schaute in die Runde und plötzlich sah er einen Jungen, mit einer langen Nase.

>Ist das etwa Ian?<, fragte sich Spencer.

Jetzt sah Tala in die Runde. Plötzlich sah er einen älteren Mann und er kam ihm bekannt vor.

>Das ist doch Voltär<, dachte sich der rothaarige Russe und stupste seinen blauhaarigen Freund an. Er sah ihn an und folgte Tala's blick. Aber auch er erschrak.> Was sucht Großvater hier<, dachte sich der Russe.

„Flyer! Wing Storm attack!“, rief Liana und aus ihrem Beyblade erschien ein Adler und griff Daichi's Beyblade an. „Strater Dargoön! Attack!“, rief der rothaarige und aus seinem Beyblade erschien ein roter Drache. Doch er schaffte es nicht, widerstand

gegen Flyer zu leisten. Daichi flog raus. „Die erste Runde geht an die Magic Girlis“, sagte Jazzman.

„Och nö“, sagte Daichi beleidigt.

„Die Mädchen sind richtig stark“, sagte Oliver. „Ich frage mich wie stark Vanessa ist“, sagte Robert.

Das zweite Match ging los. „Diesmal treten an...Mikado gegen Tyson“, sagte Jazzman und die Arena erschien. Diesmal war es das Wachsfiguren Kapinet.

„So stellen wir mal die nächsten Gegner vor. Unser 3facher Weltmeister Tyson muss man im Auge behalten. Er ist nicht umsonst mit seinem BitBeast Dargoon so weit gekommen. Wehe ihr ärgert Dragoon, dann werdet ihr es büßen“, sagte AJ.

„Ich danke dir AJ! Mikado ist nicht von schlechten Eltern. Sie ist auch eine ziemlich starke Gegnerin. Mit Minu, ihrem BitBeast ist nicht zu spaßen. Man muss es schon im Auge behalten. Meinst du, sie gibt mir nachher ein Autogram? Soviel ich weiß, ist sie auch einer der stärksten Bladerinen aus dem Team. Unser Weltmeister muss schon aufpassen“, sagte Brad.

„Wer weiß ob sie dir ein Autogram gibt. Also mir schon“, sagte AJ.

„Ich danke euch beiden. So, Gegner an den Start. Bereit? 3...2...1...Let it rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

„Los zeig es ihr, Tyson“, feuerte Hilary ihn an. „Wer weiß ob Tyson das schafft. Die Magic Girlis sollen stark sein“, sagte Hiro. „Der schafft das“, meinte Kenny.

Kai sah Voltär an. Warum war er hier? Was wollte er? Steckt er mit Boris unter eine Decke? Nein, das konnte er sich nicht vorstellen.

>Mir kommt der Typ bekannt vor. Ich meine es wär Ian<, dachte sich Spencer. Jetzt sah Barin den Blick von Spencer und auch er erschrak.> Ist das etwa Ian? Na klar ist er das<, dachte sich Barin und nickte zu Spencer. Barin stupste Tala an und er sah ihn an. Er nickte zu dem Jungen und Tala sah ihn genau an. „Wer ist das?“, fragte der rothaarige Russe.

„Das ist Ian“, sagte Spencer. Tala sah sie erschrocken an. Nein, das kann nicht der kleine Ian sein.

„Minu! Crash Attack“, rief Mikado und aus ihrem Beyblade erschien ein Hase.

„Dragoon! Power Phantom Attack!“, rief Tyson und sein blauer Drache erschien.

Beide Baldes krachte aufeinander und...„Sieg für die...Magic Girlies. Damit steht es schon 2:0 für unsere Mädchen“, sagte Jazzman.

„Gut gemacht Tyson. Aber ich hätte eine Chance gegen die Weiber“, sagte Daichi stolz.

„Ah, du hast doch selbst gegen Liana verloren“, sagte Hilary.

„Wer soll als nächstes in der Arena stehen?“, fragte Hiro und sah die beiden an.

„Ich geh“, meldete sich Tyson, „sie schicken jetzt Vanessa in die Arena.“

„Was meint ihr, wer jetzt kämpft?“, fragte Max.

„Vanessa kämpft. Bestimmt gegen Tyson“, sagte Kai siecher.

„Meinst du? Tyson ist doch ausgepowert“, sagte Ray. „Glaub nicht. Ihr kennt doch Tyson. Er kann immer kämpfen“, sagte Kai.

„Ich bin mal gespannt, wie sie sich gegen Tyson so schlägt“, sagte Oliver. „Bestimmt gut, Oliver. Vanessa ist sehre starke“, sagte der Italiener.

„Ich glaube, Tyson hat keine Chance“, meinte Johnny zu seinen Freunden.

„Wer weiß“, sagte Kai. Die Blitzkrieg Boys kannten Vanessa am besten. Kein Wunder! Sie sind zusammen aufgewachsen.

„So auf zum letzten Kampf. Die Kontrahenten bitte an den Start. Es treten an...Vanessa gegen Tyson“, sagte Jazzman.

„Oh! Tyson nimmt noch mal den Kampf auf. Unser Weltmeister hat wohl wieder power bekommen. Man sollte ihn mit Dragoon nicht unterschätzen“, sagte Brad.

„Da gebe ich dir Recht Brad. Aber auch unser Star Vanessa von den Girls sollte man nicht unterschätzen. Man sollte aufpassen, welches BitBeast sie einsetzt. Sie hat nämlich zwei. Fire und Fledi sind ein gutes Duo. Ich hab gehört, dass Vanessa jetzt vergeben ist. Und ich hab gehört, dass die Majestics, White Tiger X und die Blitzkrieg Boys sie kennen. Soviel ich weiß ist sie auch mit den Blitzkrieg Boys aufgewachsen, für eine weile“, sagte AJ.

„Mit wem ist den Vanessa zusammen?“, fragte Brad neugierig.

„Ich hab gehört, das sie mit Kai zusammen ist“, sagte AJ und die Menge erschrak.

>Boris<, dachte sich Kai und sah ihn an. Er sah dass Boris grinste.

„So auf zum Matsch“, sagte Jazzman und die Arena war der Golfplatz, „3...2...1...Let it Rip!!

„Ah, du hast keine Chance, Vanessa. Dragoon Phntom Attack!“, rief Tyson und sein Drache erschien. Es griff Vanessa´s Blade an, doch...“Das gibt es nicht. Vanessa ist ausgewichen“, sagte Mariam erstaunt. Tala sah Kai an. Der wusste was er sagen wollte und sagte: „Die Girls gewinnen.“

„Du hattest Glück“, meinte Tyson. „Mhm. Meinst du? Dann warte mal dieser Attacke ab, dann weißt du wer Glück braucht. Wir werden uns nämlich den Titel von dir holen. Fire Storm Attack!“, rief Vanessa ihrem Bitbeast zu und aus ihrem Feuerroten Blade erschien ein anderer Roter Phönix. Es war ein rot-silberner Vogel.

„Der sieht fast so aus wie Dranzer“, sagte Kenny.

„Fire der Phönix von Elysion. Tyson hat keine Chance gegen Vanessa“, sagte Sanguinex.

Ruck zuck flog Tyson raus. Er sah sie erschrocken an und die Menge jubelte.

Sie lächelte, ihr Blade kam zurück und sie drehte sich dann um. Ihre Blicke schweifte durch die Menschenmenge.

Sie sah Boris und ihr Hass überkam sie.

„Super gemacht Vanessa“, sagte SiLu.

„Hast du toll gemacht. Tyson. Nächstes Mal gewinnt ihr“, sagte Hiro.

„Vielleicht hast du recht“, sagte Tyson.

„So mal sehn wer morgen gegen wem kämpft. Na wer ist es? Es sind...die PPA All Starz gegen die...Dark Balders. Also freut euch wieder auf ein spannendes Match und bis morgen“, sagte Jazzman.

„Da freue ich mich ja schon drauf“, grinste Max zu Sanguinex., „Wir erst“, sagte der Vampir.

„Kai sieh mal“, sagte plötzlich Barin und zeigte auf dem Platz, wo Boris mit seinem Team war.

Einer fehlte. „Verdammt. Tajuko fehlt“, sagte Kai sauer.

„Kai das bedeutet nichts gutes“, sagte Tala und die vier rannten los.

„Was ist mit den denn los?“, fragte Rick die anderen. Sie zuckten nur die Achseln.

„So, das wäre geschafft. Wir haben schon 2 Turniere gewonnen“, sagte Mikado.

>Super, jetzt brauchen wir noch so weiter zu machen und wir stehen Boris gegenüber<, dachte sich Vanessa.

„Schön euch zu sehn“, sagte plötzlich eine Stimme. Vanessa schreckte aus ihren Gedanken auf. „Du schon wieder“, sagte SiLu sauer. „Jepp, ich bins und wenn ich du

wäre Vanessa, dann würde ich mal ganz schnell sagen, das du mich liebst“, sagte Tajuko und zielte mit einer Pistole auf Vanessa. „Niemals! Ich liebe Kai und dabei bleibt es“, zischte sie. Er drückte ab, aber die Mädels sprangen weg und er traf daneben. Dann drückte er ein zweites mal ab, aber diesaml...“Aha!“, schrie Vanessa. Er traf ihren Fuß. Sie hielt sich an die Wunde.

„Hihihee! So diesmal entkommst du mir nicht“, lachte Tajuko und er wollte abdrücken, aber...da traf ein Beyblade seine rechte Hand und die Pistole fiel zu Boden.

„Wer war das?“, zischte er. Das Balde flog zu seinem Besitzer.

>Vanessa! Hoffentlich ist dir noch nichts passiert. Bitte nicht. Nein, du bist stark. Halt bitte durch. Ich will dich nicht wie ElySION und Lawarenc verliren<, dachte sich Kai verzweifelt.

>Warum kommt er mir so bekannt vor?<, dachte sich Vanessa.

„Wer bist du?“, fragte Tajuko.

„Ich bin ein damaliges Mitglied aus Vanessa´s Team, Demoltion Boys. Mein Name ist Ian.

Lass sie in ruhe“, sagte er. Vanessa sah ihn erschrocken an. Das sollte der kleine Ian sein?

Er sah erwachsener aus. Er war jetzt bestimmt fast so groß wie Spencer. Ok, ein kopf kleiner. Sein blaues Haar hatte er immer noch. Ohne seine Fliegerbrille, die er damals immer anhatte, war sein Haar strobelig. Seine Nase hatte er behalten. Und seine freche art, das ist Vanessa als erstes aufgefallen.

„Ach so. Du gehörst auch zu den Idioten, die Boris verraten haben. Toll, wenn ich schon zwei erledige. Boris wird stolz auf mich sein“, freute sich Tajuko.

„Richte Boris schöne Grüße aus. Er soll uns in ruh lassen. Wenn ich du wäre, dann würde ich mich von Boris befreien. Er benutzt euch nur. Ihr seid nur Spielzeug für ihn. Er will doch nur an die macht und euch dann töten und das alles wie ein Unfall auszusehen lassen.

Das gleich hatte er mit uns vor. Doch ich konnte es nicht glauben. Ich ging von der Abtei weg, wollte trainieren um noch stärker als meine Freunde zu werden und Boris aufsuchen. Ich wollte weiterhin im Team bleiben. Ich fand ihn auch und war weiter dabei. Doch eines Nachts hörte ich, wie er mit jemand Sprach und erzählte, dass er mein Team umbringen wollte und das er schon 3 getötet hatte. Ich hörte wie er die Namen sagte. Es war die Familie Surena.

Denen haben wir zu verdanken, das wir ein Team wurden, denen hatten wir zu verdanken, das wir ein Dach über dem Kopf hatten und wir hatten ihre Liebe und ihre Zuneigung.

Als Boris schlief, rannte ich weg. Ich wollte mich nicht in der Abtei blicken lassen, da ich mich nicht traute. Die Jahre vergingen und ich war in einer anderen Abtei, wo ich trainierte um stärker zu werden um irgendwann Tala und den Rest gegenüber zu stehen. Ich hörte auch von den Magicel Girlies und das sie Bladeten und an der Meisterschaft teilnahmen. Ich bedankte mich für alles, denn ich sah dass die Zeit gekommen war, das damalige Team gegenüber zu stehen. Das Turnier in Russland hab ich auch gesehen und ich muss schon sagen, Vanessa, du bist noch stärker als früher“, sagte Ian.

Die Mädels sahen Vanessa an, die ihre Hand an ihrer Wunde presste.

„Na gut. Du hast genug erzählt. Bye, bye“, sagte Tajuko, nahm die Pistole in die rechte Hand und wollte abdrücken, doch da kamen 4 Beybaldes auf ihn zu und schleuderten die Pistole aus seiner Hand die zu den Mädels flog.

„VANESSA!“, hörte man Kai rufen.

>Verdammt<, dachte sich der Russe.

Kai lief zu Vanessa, ihr Blades kam zurück und Tala, Spencer und Brain verpassten Tajuko je einen Heftigen Schlag in den Magen. Tajuko krümmte sich vor Schmerzen und Kai riss ein Stück von seinem Schal ab und verband Vanessa´s Fuß.

„Das wirst du mir noch büßen, Surena“, sagte Tajuko vor schmerzen und ging.

„Ist euch was passiert?“, fragte Spencer die anderen 3. Sie schüttelten den Kopf.

„Wie wäre es, wenn ihr mir mal hoch helfen würdet“, sagte Vanessa.

„Du kannst noch nicht mal stehen bleiben“, sagte Kai und hob sie hoch.

„Kai lass mich runter. Ich kann gehen“, meckerte Vanessa.

„Wirst wohl immer noch verwöhnt von Kai, ne Vanessa?“, meldete sich Ian zu Wort.

Die Jungs starten ihn an und Vanessa sagte: „Er hat mich zu lieb, Ian.“

Alle 4 erschrecken. Das sollte ihr kleiner Ian sein. Der kleine Freche Knirps von damals.

„Du...Du bist niemals Ian“, stotterte Spencer. „Klar größer, ich bins“, sagte Ian.

Nur Ian nannte Spencer manchmal größer.

„Der kleine freche Knirps mit dem großen Mundwerk. Wo warst du solange Ian?“, fragte Tala.

„Lange Geschichte“, antwortete Ian. „Den ganz du nicht mehr Knirps nennen, Onii-chan“, sagte Vanessa.

Da kamen die anderen angerannt und fragten direkt was los war. Sie gingen in den Aufenthaltsraum der Magic Girlies und Kai verband Vanessa den Fuß.

„Könnte dir das nicht früher passieren?“, fragte Tyson scherzend.

„Bist doch nur traurig, weil du verloren hast“, grinste Vanessa.

„Vanessa hat Tyson erwischt“, sagte Max.

Als sie wieder bei Robert waren, empfing sie...„Großvater! Du hier?“, fragte Vanessa erstaunt.

„Ja ich bin hier ihr zwei. Schön dich wieder zu sehen, Vanessa. Als ich dich zum erstenmal im Fernsehe sah, sah ich schon die Ausstrahlung deiner Mutter. Die Bladerkunst hast du von beiden geerbt. Aber ganz genau hab ich dich nicht erkannt, bis heute. Ich wusste gar nicht, dass du mit Kai zusammen bist, wo es schon damals so aussah.

Wo sind den deine Eltern?“, fragte Voltär.

Vanessa sank den Kopf. Aber dann lächelte sie und sagte: „Boris hat sie umgebracht. Aber ich erzähle dir gleich alles.“

Sie nahm ihre Arme von Kai und Tala, die sie gestützt haben und humpelte zu Treppe, doch sie knickte zusammen. Johnny half ihr hoch, doch sie wollte seine Hilfe nicht.

Johnny sah, dass Kai nur ruhig stehen blieb. OK, die Blitzkrieg Boys kannten Vanessa besser, auch wenn sie ein großer Sturkopf ist, aber jetzt brauchte sie Hilfe.

Sie humpelte hoch und Kai erzählte seinem Großvater, was passiert war.

Es vergingen 15.min und Salima ging mal nach oben, in Vanessa´s Zimmer. Sie wollte nachschauen, wo Vanessa blieb, aber als Salima sich zur Tür bewegte, kam Vanessa schon raus.

„Ich wollte grad nach dir schauen“, sagte die rothaarige.

„Ist ja lieb von dir“, sagte die andere.

„Kai hat eurem Großvater alles erzählt“, sagte Salima.

„Ach so. Dann brauch ich es nicht mehr zu machen“, sagte Vanessa und beide gingen runter.

Alle saßen zusammen und die Blitzkrieg Boys erzählten von damals, was Ian so alles angestellt hatte. Vanessa blieb am Wohnzimmermisch stehen und sah ein Bild. Es war ein Foto von Roberts und ihrer Familie und sie erinnerte sich.

~Flashback~

„Robert! Pass auf Vanessa auf!“, rief eine Frau mit schulterlangen Haaren.

„Mach ich Elyson!“, rief Robert zurück.

„Ich bin kein kleines Kind mehr, auf das man aufpassen muss. Nur weil wir in die Stadt fahren, musst du nicht gleich auf mich aufpassen“, nörgelte Vanessa rum.

Robert kicherte nur und Vanessa sah ihn vertust an. Doch dann fing sie selbst an zu lachen.

„Robert! Vanessa! Beeilt euch. Wir wollen noch ein Abschiedsfoto machen!“, rief Roberts Mutter.

Sie kamen angerannt und Vanessa fragte: „Müssen wir den morgen schon gehen?“

„Erst kannst du nicht abwarten, bis du nach Hause kommst, jetzt wollen wir noch woanders Urlaub machen und jetzt willst du hier bleiben. Entscheid dich mal, Vanessa“, sagte ihr Vater.

„Ich will ja zurück zu Onii-chan und den Rest, aber ich will auch hier in England bleiben“, meinte die kleine zu ihren Vater.

Sie machte ein Abschiedsfoto.

„Du kommst uns aber noch mal besuchen, oder?“, fragte Robert.

„Na klar! Dann bring ich Kai, Onii-chan, Ian, Spencer und Brain mit. 100% versprochen. Bis bald Robert“, sagte sie und sie gingen.

~Flashback ende~

Vanessa liefen tränen. Warum mussten sie sterben, nur weil sie etwas wussten?

Was wussten sie? Vanessa hielt das Foto fest und Salima stand neben ihr.

Sie drehte sich zu den anderen, die es jetzt bemerkten, dass Vanessa weinte.

Traurig sagte sie zu Robert: „Erinnerst du sich noch, was ich versprochen habe?“

Er nickte und sie sprach weiter: „Ich hab mein versprechen gehalten, Robert. Ich hab die Jungs mitgebracht.“ und sie lächelte.

Sie setzte sich neben Kai und legte ihren Kopf auf seine Schultern. In der rechten hand hielt sie das Foto fest. Eine Alte Erinnerung von damals.

So, wieder ein neues Kapitel fertig. Na, wie hat es euch gefallen.

Lasst mir ein paar Komitees zukommen.

Na mal sehn wie es weiter geht.

HEL bussy

Kapitel 10: Kapitel 10: Showdon! Max vs. Sanguinex

Beyblade-Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 10: Showdon! Max vs. Sanguinex

Am nächsten morgen beim Frühstück sagte Sanguinex: „Mal sehen wer von uns gewinnt.

Bestimmt wir.“

„Das werden wir ja sehn“, meinte Eddy grinsend.

„Wo ist eigentlich Vanessa?“, fragte Oliver. Tala kam runter. Er sah besorgt aus und setzte sich neben Ian. „Irgendetwas mit Vanessa?“, fragte Robert.

„Sie ist grad zusammen gebrochen. Kai bleibt heute hier“, sagte Tala.

„Die arme. Ist bestimmt wegen gestern. Ihr Fuß tut bestimmt noch weh“, sagte Max. Kai kam runter und selbst der starke Kai sah besorgt aus.

„Wie geht's ihr?“, fragte Mariam. „Nicht gut. Sie hat 40°C Fieber. Ich bring ihr etwas hoch. Viel Glück beim Turnier“, wünschte Kai ihnen und ging hoch.

„Habt ihr Kais Gesichtsausdruck gesehen? Er sieht so traurig aus“, meinte Tyson.

„Wie würdest du gucken, wenn deine Freundin krank ist und angeschossen wurde?“, fragte Ray.

„Der bekommt doch keine Freundin, also kann er das nicht wissen“, sagte Hilary darauf.

„Ich bekomme bestimmt eine Freundin, schneller als du einen Freund“, sagte Tyson darauf.

„Ich glaube wir lieben auch hier. Oder Tala?“, fragte Spencer.

„Wäre besser. Falls Kai hilfe braucht“, sagte der rothaarige.

„Vanessa leidet auch“, sagte Voltär.

„Das alles ist Boris schuld. Er soll dafür büßen“, sagte Tala sauer.

Sanguinex nickte und Liana sah Tala an. Sie wusste wie sehr Vanessa unter dem Tod und der Trennung mit den Jungs gelitten hatte.

Sie waren bei der Arena und sahen... „Boris“, knurrte Robert sauer.

„So liebe Beyblade Fans. Heute sind wieder spannendes Matsch. Es treten an Dark Blades gegen PPA All Starz. Also Kontrahenten bitte an den Start“, sagte Jazzman.

„So, wieder ist ein neues Matsch an den start. Es treten an Lupinex gegen Michael. Nehmen wir mal Lupinex unter die Auge. Er ist ein sehr guter Blader und auch ein guter Freund von Vanessa. Sein BitBeast Wolfi ist kein netter Wolf. Man sollte sie nicht unterschätzen“, sagte Brad.

„Danke Brad! Jetzt stellen wir mal Michael vor. Er ist auch ein sehr guter Blader. Aber nicht nur das, sondern er ist auch ein Sport Ass. Mit seinem BitBeast Trygle ist er unschlagbar“, sagte AJ.

Sie traten an den Rand der Arena. Diesmal war es nur ein Kreis.

„So, in diesem Kreis ist es sehr gefährlich. Sobald eure Blades drin sind, erscheinen irgendwo darin Löscher, wo man reinfällt. Wer seinen Gegner in dieser Runde reinkickt oder aus der Arena wirft hat gewonnen. Also Blader auf die Position.

3...2...1...Let it Rip!“, rief Jazzman und die Blades flogen in die Arena.

„Dark Blader Super Attack!“, rief Lupinex und sein Wolf kam aus seinem Blade.

„Trygle! Wing Storm Attack!“, rief Michael und sein Adler erschien.

Sie krachten aufeinander und flogen in die Luft.

„Wow! Die sind gut“, sagte Salima erstaunt. „Sie sind gleich stark. Da bin ich gespannt, wer gewinnt“, sagte Sanguinex.

Vanessa sah es vom Fernseher aus. Neben ihr saßen die Jungs.

„Wie geht es dir?“, fragte Kai. „Schon besser, Maus“, sagte Vanessa und sah zum Fernseher.

Ein Träne rollte über ihre Wange. Sie erinnerte sich wie ihre Mutter gegen Sanguinex mal gekämpft hatte. Auch als sie gegen Lupinex kämpfte. Immer gewann sie.

„Es ist ein unentschieden. Beide sind gleich stark. Bitte die nächsten Kämpfer!“, rief Jazzman durchs Mikrophon.

„Gut gemacht Michael. Du hättest ihn fast besiegt“, sagte Max munter.

„Los Emily! Du bist jetzt dran“, sagte Judy. „Ich werde sie besiegen“, sagte Emily fröhlich.

„Gut gemacht Lupinex. Ihr seid gleich stark. Du hättest ihn aber fast besiegt. Nicht schlecht. Los Zenotap, du bist dran“, lobte Sanguinex.

„Die waren echt gut“, sagte Tao.

„Stimmt, gar nicht schlecht die zwei“, stimmte Ray ihm zu.

„So der nächste Kampf. Es kämpfen Emily gegen Zenotap. Blader auf ihre Position.

3...2...1...Let it Rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

„Mann sieht das spannend aus. Wer wird wohl gewinnen?“, fragte AJ.

Wir stellen sie während des Kampfes vor. Zuerst die Dame. Emily ist das einzige Mädchen des Teams PPA All Starz. Sie ist auch die cleverste, denn mit ihren Ideen hat sie das Team schon oft zum Sieg geführt. Mit Trygator ist sie unschlagbar“, stellte Brad sie vor.

„Water Ball Attack, Trygator!“, rief Emily und ihr Krokodil kam raus.

„Das hätte sie jetzt nicht machen sollen“, sagte Vanessa zu den Jungs.

„Warum nicht?“, fragte Spencer sie. „Zenotap ist eine Mumie und hat vor Wasser keine Angst. Es sieht so aus, als würde sie verlieren“, sagte Vanessa.

„Verdammt das kratzt ihm nicht“, schimpfte Emily.

„So stellen wir mal Zenotap vor. Zenotap ist ein guter Blader, ein guter Freund von Vanessa und ziemlich schnell. Sein BitBeast Mamü ist ein schnelles BitBeast das sich nicht aus der Ruhe bringen lässt. Also Vorsicht ist geboten“, sagte AJ.

„Wickel Attack“, rief Zenotap seinem BitBeast zu. Die Mumie kam raus und wickelte Trygator ein.

„Trygator Biss Attack“, rief Emily. „Mamü schmeiß ihn raus!“, rief Zenotap und gewann somit die nächste Runde.

„Die Dark Bladers haben die nächste Runde gewonnen“, rief Jazzman.

„Wahnsinn! Die Dark Bladers müssen noch die nächste Runde gewinnen und dann sind sie weiter“, sagte Daichi.

„Was ist, wenn die nächste Runde ein unentschieden ist?“, fragte Hilary.

„Entweder kämpfen dann zwei andere oder Mr. Dickeson erklärt beide eine zum Sieger“, sagte Hiro.

„Auf zum letzten Kampf. Gegner an den Start!“, rief Jazzman.

„Gut gemacht, Emily. So jetzt kämpf ich mal gegen die“, sagte Max und klopfte Emily

auf die Schultern.

„Gratulation Zenotap. Gut gekämpft. Jetzt führe ich uns zum Sieg“, sagte Sanguinex und ging zu Tribüne.

Die ganze Zeit war die Arena ein einfacher Kreis. Sie rasteten ihre Blades ein und stellten sich breit.

„Breit zu verlieren, Max?“, fragte Sanguinex grinsend. „Hahaha! Von wegen ich verliere. Eher du“, sagte Max grinsend.

„So Brad! Stellen wir mal die nächsten vor. Sanguinex ist der Anführer der Dark Balders, ein guter Freund von Vanessa und einer der stärksten im Team. Vamp ist sein unschlagbarer Partner“, sagte AJ.

„Danke AJ! So, alle kennen ja den blonden aus dem damaligen Team BBA Revolution oder besser gesagt BladeBreakers. Max der beste Balder des Teams der PPA All Starz und auch gut aussehend. Mit seinem BitBeast Draciel ist er unschlagbar“, sagte Brad.

„Danke ihr beiden! So, auf zur letzten Runde. 3...2...1...Let it Rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

„Das wird ein spannender Kampf. Ich bin gespannt, wer sich den Sieg holt“, sagte Vanessa.

„Ich glaube Max. Es sieht jedenfalls so aus“, meinte Tala und sah Vanessa an.

„Ich glaube nicht. Sanguinex und die anderen haben hart trainiert, nach dem Kampf mit meiner Mum. Sie hat alle auf einmal besiegt“, erzählte Vanessa ihnen.

„ElySION hat alle auf einmal besiegt?“, fragte Ian und sah sie vertust an.

Vanessa nickte.

„Na hast du immer noch nicht genug, Max?“, fragte der Vampir.

„Ich fange grad erst an, richtig warm zu werden“, sagte der blonde darauf.

„Oh man, AJ! Das verspricht ein langer Kampf zu werden. Beide Gegner geben sich alles“, sagte Brad. „Ist doch toll, Brad. Manche Kämpfe sind echt langweilig und öde, aber das sind richtige Blader die sich einen heißen Kampf liefern. Da weiß man nicht, wem man anfeuern soll“, meinte AJ.

Der Kreis war schon ganz zerkratzt, als hätte da ne Katze rumgewütet.

Aber die Blades kreiselten noch.

„Bist du schon aus der Puste, Sanguinex?“, fragte Max neugierig.

„Wie kommst du nur auf so Ideen, Blondie?“, fragte Sanguinex.

„Man die beiden sind fast gleich stark“, sagte Mariah erstaunt.

„Los Draciel! Super Water Ball Defence!“, rief Max und seine lilane Schildkröte erschien.

Ein Wasserball prallte auf das Beyblade von Sanguinex und er kam ins Schleudern.

>Verdammt! Ich wäre beinahe draußen gewesen. Würde mich ElySION sehn, würde sie mich auslachen und sagen, ich sollte mehr trainieren. Lawarenc würde es auch sagen. Schade, meine kleine Nörgeltante ist nicht da. Nicht mehr da!

Ich hasse diesen Boris<

Sanguinex schaute hoch, in die Reihe wo Boris saß. Er grinste nur.

„Sanguinex! Hör auf zu träumen!“, rief Lupinex und Sanguinex wurde aus seine Gedanken gerissen.

„Vamp! Bit Attack!“, rief Sanguinex und sein Vampire BitBeast erschien.

Es griff Draciel an. Doch er weichte aus. Die Blades krachten aufeinander. Beide flogen hoch.

„Wer wird gewinnen?“, fragte Mariah.

„Bestimmt Max“, meinte Ozuma.

„Ich glaube Sanguinex!“, sagte Lee.

„Ich sage beide“, sagte Ray.

„Was meinst du Brad. Wer wird gewinnen?“, fragte AJ.

„Ich sage beide. Sie sind beide super Blader“, sagte AJ.

„Los zeig es ihm Vamp!“, rief Sanguinex.

„Lass dich nicht unterkriegen Draciel. Los zeig es ihm!“, reif Max.

In der Luft prallten sie aufeinander. Sie kamen wieder in den Kreis.

Sanguinex blade war am Rande des Kreises und fing an zu schwanken, während das Blade von Max im Kreis war.

Die Zuschauer sagten nichts. Es war Mucksmäusen Still. Wer wird wohl gewinnen?

>Los geh rein. Ich will gegen Boris kämpfen. Ich will ElySION und Lawarenc rächen.

Bitte geh rein< flehte er seinen Beyblade an. Doch...

„Sanguinex Blade ging rein“, rief Jazzman.

Sie rasten wieder aufeinander los. Erst sah es so aus, als würde Max gewinnen. Danach sah es so aus, als würde Sanguinex gewinne. Dann sah es so aus, als wäre es ein Unentschieden.

Es war ein spannender Kampf zwischen den beiden.

>Sanguinex! Hast du hart trainiert, als Mum dich zum letzten mal geschlagen hat? Du bist besser geworden. Hätten Mum und Dad euch jetzt gesehen, wären sie Stolls auf euch. Ich erinnere mich noch, wie sie euch geschlagen haben, in Beybalden.

Damals hab ich immer sie als Vorbilder genommen. Hab auf sie raufgesehen, bis der Tag kam, als mein Leben sich änderte.<

~Flashback~

„Schön euch wieder zu sehen...ElySION“, sagte eine Stimme. ElySION grinste und Vanessa sah sie an. Warum grinste ihre Mutter so und wer ist die Stimme?

„Schön euch wieder zu sehen, Sanguinex und der Rest der...Dark Bladers“, sagte ihre Mutter und vier gestalten tauchten aus dem nichts auf. Sie waren in Mäntel eingehüllt und hatten Kapuzen auf. „Mhm! Wie ich sehe geht’s euch gut, Lawarenc“, sagte einer von denen.

„Ja Lupinex. Uns geht es gut. Wir sind unterwegs nach Moskau“, sagte Lawarenc und die vier Blader nahmen ihre Kapuzen ab. Es waren ein Vampir, ein Werwolf, eine Mumie und ein Zombie.

ElySION und Lawarenc umarmten sie. „Und das muss eure Tochter Vanessa sein, oder? Als wir sie zum letzten mal sahen, war sie noch ein Baby. Sie sieht dir ähnlich, ElySION als du so klein warst“, sagte die Mumie. ElySION nickte.

Die Jungs stellten sich vor. Sie begleiteten sie ein Stück und Vanessa ließ sich gern von Zomp tragen. „So, von hier verabschieden wir uns. Es war schön euch wieder zu sehn“, sagte Sanguinex. „Hey Jungs“, sagte ElySION und nahm ihr Blade raus, „was meint ihr?“

„Mhm! Mal sehn wie stark du geworden bist. Wir nehmen die Herausforderung an“, sagte Lupinex und sie holten ihr Blads raus.

Lawarenc sagte an und sie legten los. „Fire! Double Team Attack!“, rief ElySION ihrem BitBeast zu. Das Blade verdoppelte sich und schmiss einen nach dem andren raus.

„ElySION du bist die beste Bladerin der Welt“, lobte sie Zenotap.

„Danke. Doch eines Tages bekomme ich eine Konkurrentin“, sagte ElySION und streichelte Vanessa’s Kopf. „Meinst du ich werde auch so stark wie du, Mama?“, fragte

die kleine.
ElySION nickte.

~Flashback Ende~

„Die Gewinner sind... die DarkBladers!“, rief Jazzman durchs Mikro. Die Menge jubelte und Max gab Sanguinx die Hand und sagte: „Herzlichen Glückwunsch zum Sieg. Ich will ne Revanche.“

„Danke! Bekommst du. Aber glaub nicht das ich dich gewinnen lasse“, sagte Sanguinx.

„So, wer ist in der nächsten Runde dran...White Tiger X gegen Barthez Battelion. Also bis morgen. Es wird sehr spannend“, verabschiedete sich Jazzman.

„Also Garland...wir holen uns den Sieg“, sagte Ray grinsend zu Garland.

„Mhm! Das werden wir ja sehn“, sagte Garland.

„Ohe manne. Dase wird jae ein spaß“, meinte Enrique darauf.

„Da gebe ich dir recht“, sagte Johnny und sie fahren zurück.

„Gut gemacht, Sanguinx“, sagte Vanessa von der Treppe aus, als sie zur Tür rein kamen.

„Hey, gehörst du nicht ins Bett“, sagte Robert.

„Nö, bin wider heil“, sagte sie. Kai, Tala, Brain, Ian und Spencer tauchten neben ihr auf.

„Ich glaube du willst jetzt öfters krank sein“, sagte Liana.

„Nö, lass mal. Aber Ayakos Medizin wirkt wunder“, meinte Vanessa darauf und kam die Treppe runter gehumpelt. „Sieht man!, meinte Robert darauf.

„Vanessa du gehörst ins Bett. Oh, Robert ihr seid wieder da“, sagte seine Mutter, die am Gelände der Treppe stand.

„Sag ich doch. Hast du das Tunier gesehen?“, fragte Robert sie.

Sie nickte. Vanessa stand unten und humpelte ins Wohnzimmer. „Das kann man ja nicht mit ansehen“, meinte Kai darauf und rutschte das Gelände runter. Unten angekommen hob er Vanessa hoch und brachte sie ins Wohnzimmer.

„Ich bin kein kleines Kind mehr, Kai“, sagte sie zickig.

„Bei dir kann man ja nicht wissen“, meinte Zomp darauf. Die anderen kamen auch ins Wohnzimmer und die Erwachsenen saßen am Wohnzimmertisch, der auch als Esstisch benutzt wurde.

Vanessa hatte ihre Fröhlichkeit wieder, weil gestern Abend war sie nicht gut drauf.

>Vanessa erinnert mich an ElySION, als sie so alt war wie sie. ElySION hat auch immer so gelacht. Sie war immer fröhlich. ElySION hab ich zum letzten mal lachen sehen, als wir sie zu letzt traf. Das war vor...4 Jahren.<, dachte sich Sanguinx und sah das Foto an, was auf dem kleinen Schränkchen stand.

„Du, Sanguinx...Mum und Dad wären stolz auf euch“, sagte Vanessa und sah Sanguinx trauriges Gesicht. „Ich glaube es auch, Vanessa. Ich glaube ElySION würde wieder lachen und sagen, wir sollen noch mal gegen sie kämpfen. Aber ich glaube wir hätten keine Chance“, meinte Sanguinx drauf. Vanessa sah ihn an und lächelte. „Ich glaube schon, dass ihr gegen Mum eine Chance hättet. Ihr habt stark trainiert, ihr habt gegen die PP All Starz gewonnen. Viele würden sich wünschen gegen die Amerikanische Blader zu gewinnen- Tyson ausgeschlossen. Der gewinnt doch fast alles. Aber überleg mal. Als ich euch kennen lernte, wart ihr schwach und jetzt seid ihr besser geworden“, munterte Vanessa ihn auf.

Sanguinx sah sie an. Ja, genau wie ihre Mutter war sie. Sie munterte auch jeden auf.

Sanguinex lächelte und bedankte sich für das aufmuntern. Aber man merkt es...die DarkBladrs vermissten Elysiön. Das letzte Mitglied von ihnen. Und ihren Freund...Lawaenc.

„Hey Vanessa. Was sollten denn diese Worte Tyson ausgeschlossen und das ich fast immer gewinnen? Äh?“, fragte Tyson. „Na ja, das du schon mal gegen die PP All Starz gewonnen hast und das du schon mal verloren hast. Ich sage nur wir“, antwortete Vanessa.

„Tja Tyson wo sie recht hat, hat sie recht. Du hast schon gegen die vier Mädels verloren“, sagte Mariah. „Na und“, schmollte Tyson. „Ich glaube der ist beleidigt“, sagte Hilary darauf.

Alle fingen an zu lachen.

So, wieder ein Kapitel abgeschlossen. Hat´s euch gefallen? Ich bitte um ein paar Komis *bitte ^.^* Bis zum nächsten mal. HEL bye Fire-Mariah-san

Kapitel 11: Kapitel 11: Einfach Angst

Beyblade-Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 11: Einfach Angst

Am nächsten morgen ging es Vanessa wieder besser. Am Frühstückstisch erzählte sie SiLu, Liana und Mikado, dass sie ein neues Lied gestern im Bett geschrieben hat.

„Wie cool. Das müssen wir nachher mal ein üben. Wie heißt es?“, fragte Mikado und trank ihren Kakao.

„Es heißt „Hass Mich“. Es ist mir gestern eingefallen. Davor hab ich noch zwei Lieder geschrieben. Mir fällt aber kein Titel dafür ein“, erzählte Vanessa.

„Was? Ihr habt ein neue Lieder?“, fragte Eddy, der das Gespräch der vier Mädchen mit angehört hat.

Vanessa nickte.

„Wie heißen sie?“, fragte Mariam neugierig.

„Lasst euch überraschen“, sagte SiLu.

„Kommt ihr gleich mit zum Turnier?“, fragte Ray.

„Nö, wir lernen die Songs mal. Aber wir drücken euch die Daumen, Ray-kun und Garland-kun“, sagte Mikado.

„Na ja, bis später und viel Glück“, sagte Vanessa und gab Kai einen Kuss.

Sie waren an der Arena. Nicht nur sie sind gerade angekommen, sondern auch...„Boris“, knurrte Kai und sah mit einem finsternen Blick zu ihm hin. „Oh! Die Blitzkrieg Boys. Ist eure Vanessa nicht bei. Oh, wie schade“, sagte Tajuko lächelnd.

„Ich werden dich gleich zermalmen“, sagte Spencer sauer. „Lass ihn reden, Spencer. Er ist es nicht wert, dass du dir die Hände dreckig machst“, sagte Kai und sah Tajuko böse an.

Wehrendäsen übten die Mädchen die Songs.

„Na wir haben sie drauf. So, dann müssen wir nur noch alles organisieren und ab zu unserem Konzert“, sagte SiLu.

„Stimmt. So, sollen wir zum Turnier noch. Es ist grad die zweite Runde. Mariah-san gegen MingMing-san“, sagte Liana.

Sie nickten.

„So, der erste Kampf ist bestritten und die White Tiger X haben sich schon einen Sieg geholt. Jetzt zeigen die Mädels was sie drauf haben. Es treten an...Mariah von den White Tiger X und MingMing von den BEGA Bladern.

Es geht los...3...2...1, Let it Rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

„Na dann. Auf zu einer neuen Runde hier in Großbritannien. Man sollte Mariah nicht unterschätzen. Sie ist eine gefürchtete Katze mit wilden Zähnen. Sie und ihr BitBeast Galux sind unschlagbar“, sagte Brad.

„Oh ja. Aber MingMing sollte man auch nicht unterschätzen. Sie ist auch ein Star, kann gut singen und Baldet auch super gut. Wenn mal ein neues Mädchen Team gebildet wird, dann kann MingMing sich dafür melden. Mit ihrem BitBeast Venus ist sie schnell“, sagte AJ.

„Oh man. Die mit ihren Kommentaren“, sagte Max.

„Ohne die wissen wir ja gar nichts“, sagte Oliver darauf.

Kai sah kaum zu. Er beobachtete Boris. Nicht nur er beobachtete Boris, sondern auch Voltaire.

Plötzlich sah Kai Boris nach oben gucken. Warum schaute er so Finster?

„Kai! Vanessa steht oben“, sagte Zomp zu ihm.

Kai sah nach oben, wo der Gang ist. Alle vier standen am Geländer und schauten runter zu Tribüne, wo Mariah und MingMing sich einen heißen Kampf lieferten.

Plötzlich sah er Boris auf die Mädchen zugehen. Kai stupste Tala an, der neben ihm saß und den Kampf zusah. Tala schaute zu Kai rüber, der immer noch hoch sah. Jetzt schaute auch er hoch. „Boris“, zischte er. Boris packte Vanessa am Arm, doch die riss sich los.

„Großvater. Boris packt Vanessa an“, sagte Kai und s Voltaire sah hoch zu den Mädchen. Er hatte nicht bemerkt, dass Boris weg war. Er hatte noch eben zu Boris geguckt und dann den Kampf verfolgt. Voltaire ging nach oben, aber auch Zenotap war oben.

„Lass Vanessa endlich in Ruhe. Nur weil du die Surenas nicht leiden konntest und sie umgebaracht hast, brauchst du nicht noch die Letzt um zu bringe“, sagte Voltaire.

„Ich hab mich nur nett mit ihr unterhalten, weiter nichts“, sagte Boris.

„Lass die Finger von ihr“, zischte Zenotap.

Boris grinste nur und ging.

„Alles OK bei dir?“, fragte Voltaire Vanessa. Sie nickte. Trotzdem, sie sah verängstigt aus. Kai kam zu ihnen hoch und nahm Vanessa in die Arme, doch sie drückte ihn von sich weg. Kai sah sie an. Was hatte Boris zu ihr gesagt? Warum drückte er sie weg? Vanessa drehte sich um und ging. „Da stimmt was nicht“, sagte Kai und sah die Mädchen an.

„Boris hat was mit ihren Eltern gesagt. Lawrence wäre nicht ihr richtiger Vater sagte er und deshalb ist sie wohl so sehr geschockt“, sagte SiLu. Mikado sah in den leeren Gang, wo Vanessa eben reingegangen ist. Nein, deswegen kann sie nicht so gucken. Es ist noch was anderes. Aber was? Das wüsste sie gern. Tala kam hoch gerannt und drehte Kai blitzartig um, um ihm den Platz zu zeigen, wo Tajuko und Boris eben saßen. Sie waren nicht da. Jetzt merkte auch Kai, dass die anderen Plätze ebenfalls leer waren. Sie waren doch nicht etwa...?

Kai dreht sich um und sah den leeren Gang, wo Vanessa eben rein ging.

„Tala sagt den Jungs bescheit. Zenotap sagt Sanguinex, Lupinex und Zomp bescheit. Und Großvater guck in ruhe das Spiel. Wir kümmern uns drum“, sagte Kai und rannte los. Die Mädchen rannten hinter ihm her, während Tala und Zenotap bescheit sagten. Doch Voltaire sah nicht mehr zu, nein er sagte Roberts Eltern bescheit, die auch da waren.

„Mariah von den White Tiger X gewinnt die zweite Runde. So, der letzte Kampf hier in Großbritannien. Ich hoffe es hat euch gefallen. Vielleicht geben ja die Magic Girlies noch ein Abschiedskonzert. Wer weiß. Lasst uns nicht lange reden auf zum letzen Kampf. Gegner bitte an den Start. Unsere Arena ist der Stadtpark“, sagte Jazzman.

Davor die zwei Runden waren es der Palast der Königin und ein Museum.

„So, stellen wir mal die zwei letzten für heute vor. Es treten an Ray von den White Tiger X gegen Garland von den BEGA Bladern. Man sollte Ray von den White Tiger X nicht mit seinem Driger unterschätzen. Sie sind zusammen unschlagbar. Außerdem ist Ray sehr beliebt und noch dazu ziemlich schnell mit seinem Driger. Sie sind zusammen aufgewachsen und haben hart trainiert. Er gehörte damals zu den damaligen

Bladebreakers“, sagte AJ.

„Danke für die Info. So, stellen wir mal Garland vor. Garland ist auch einer der stärksten im Team und sein BitBeast Appollon ist nicht von schlechten Eltern. Sie sind von unseren Magic Girlies besiegt wurden, doch sie haben weiter trainiert. Sie haben sich nicht unterkriegen lassen. Appollon ist ein gefährliches BitBeast. Ray muss sich hüten, sonst fliegt er raus“, sagte Brad und sie ließen ihre Blades in die Starter einrasten.

„3...2...1...Let it Rip!“, rief Jazzman und sie legten los.

Kai rannte den Gang runter. Bis jetzt hat er Vanessa noch nicht gesehen. Wo war sie? >Vanessa wo bist du? Bist du OK?<...„VANESSA!“, rief Kai laut in den Gang, mit der Hoffnung das Vanessa antworten würde. Es kam keine Antwort. War sie etwa...Nein, das durfte Kai nicht glauben. Nein, sie lebt.

Kai hatte damals Lawarenc versprochen, dass er immer auf Vanessa aufpasst. Das er für sie da ist.

Kai lehnte sich gegen die Wand. Über seine Wangen rollten Tränen. Er bekam Angst. Er rannte weiter.

Die Mädchen hatten Kai nicht eingeholt. Er war zu schnell.

„Meint ihr Vanessa ist draußen?“, fragte SiLu und schaute raus. Die Sonne schien.

„Ich glaub schon. Los kommt wir gehen gucken“, sagte Mikado und sie rannten raus.

Während dessen tobte ein Kampf zwischen den beiden Bladern.

Plötzlich fiel Kai etwas ein. Er schaute zum Fenster. War sie draußen?

Tala und die Jungs liefen den Gang runter. „Wo ist Kai? Wo sind die Mädchen?“, fragte Spencer. „Null Ahnung, Spencer. Hoffen wir mal, dass es ihnen gut geht“, antwortet Tala.

Ian blieb stehen und sah raus. Ein Wirbelwind wehte vor dem Fenster, wo Ian stehen blieb.

„Ian! Was ist?“, fragte Brain, der sich jetzt umdrehte und Ian ansah. Auch die anderen zwei drehten sich um. Ian beobachtete den Wind. Es war kein gewöhnlicher Wind. Nein...draußen tobte etwas. Aber was? Das wollte Ian wissen und plötzlich...„Da ist Fledi“, sagte Ian plötzlich und die Jungs guckten raus. „Seht mal da“, sagte Spencer und zeigte auf...„Da ist Vanessa. Und...Boris“, knurrte Tala. Plötzlich erschienen die DarkBladers und holten ihre Baldes raus.

„NEIN! Das ist allein mein Kampf“, schrie Vanessa sie an. Die 4 Blader erschrakten. Was war los? Warum ließ Vanessa sich nicht helfen?

Tala, Brain, Ian und Spencer stießen zu ihnen. „Was ist los, Sanguinex?“, fragte Ian.

„Sie will sich nicht helfen lassen“, sagte Zomp.

„So Driger! White Tiger Colw Attack!“, rief Ray seinem Tiger BitBeast zu.

„Von wegen. Appollon Dark Attack!“, rief Garland seinem Geist BitBeast zu. Die beiden Blades krachten aufeinander. Es gab ein Wirbel, beides Blades flogen in die Luft. Wer wird als erstes auf dem Boden liegen?

„Der Gewinner ist...“, sagte Jazzman an...„Ray von den White Tiger X. So das nächste Turnier findet in Schottland statt. Wir sehn uns dann in Schottland wieder, meine lieben Beybladefans“, verabschiedete sich Jazzman.

„Herzlichen Glückwunsch...White Tiger X. Nächsten mal gewinnen wir gegen euch“, sagte Garland und reichte Ray die Hand. „Danke! Es war ein cooler Kampf“, bedankte sich Ray.

„Der Kampf war super“, sagte Tyson, „ich wusste dass Ray gewinnt. Aber auf Garland

hätte ich auch gewettet.“

>Mhmm! Wo sind den Voltär und die Blitzkrieg Boys? Und wo sind Mum und Dad?<, fragte sich Robert und sah sich um.

„Sage male Robert! Woe sind deine Eltern? Und woe sind...momentmale...The Dragons fehlen“, fiel Enrique auf. Oliver sah Robert an und sagte: „Waren nicht eben die Mädchen hier? Kai ist doch eben hoch gegangen. Meinst du nicht auch, dass Boris hinter Vanessa her ist?“

„Ich glaube schon. Johnny geh Tyson und den andere bescheit sagen. Wir gegen schon mal vor“, sagte Robert und Johnny ging zu Tyson und Co., während Oliver, Enrique und Robert los rannten.

Johnny erzählte ihre Vermutungen und sie rannten los.

Vanessa fiel zu boden. Ihr Beybalde wurde schwach. „Na gibst du auf, Surena?“, fragte Nancy grinsend.

>Warum bin ich nur so schwach? Liegt es daran was Boris gesagt hatte?<, dachte sich Vanessa.

„VANESSA-chan!“, rief Mikado auf einmal und Vanessa sah erschrocken nach hinten. Ihre 3 besten Freundinnen standen da. Dann fiel ihr Tala und die Jungs auf und ihn Vanessa stieg ein hasse auf.

„Wehe du gibst jetzt auf. Hast du dein Traum vergessen? Hast du vergessen warum du blades? Hast du vergessen warum du am Turnier teilnehmen wolltest?“, fragte Liana und sah Vanessa in die Augen. Liana kannte sie zu gut. Immer und immer wieder sagte sie Liana warum sie bladete, was sie jemandem versprochen hatte und warum sie unbedingt an die Turniere von den letzten Jahren teilnehmen wollte. Vanessa stand auf und Nancy sah sie an.

„Hehe! Du hast Recht Liana. Danke! Fledi mache sie platt. Fly super Attack!“, rief Vanessa ihrem BitBeast zu. Die Blades krachten aufeinander und dann kam noch zwei Blades angeflogen und stießen Vanessa mir voller wucht nach hinten.

„Das ist gemein“, sagte Tala und rastete Wolborg in sein Balde ein.

„Tala lass es“, sagte plötzlich eine Stimme. Tala sah nach hinten und sah Kai. Er verstand ihn nicht. Warum sah er zu wie seine Freundin verletzt wurde?

Vanessa fiel auf die Knie. Ihr Gesicht hatte Kratzer, als würde eine Raubkatze sie zerfleischen. Was war nur los mit ihr? Sonst hatte sie nie solange gebraucht, einen Kampf zu gewinne.

„Hahaha Surena! Siehe die Wahrheit ins Auge. Lawarenc war nie dein richtiger Vater. Du bist genau so schwach und hilflos wie er“, sagte Boris mit einem fiesen Lächeln im Gesicht.

Vanessa liefen die Tränen. Warum waren ihre Eltern jetzt nicht hier? Warum mussten sie so früh sterben?

„Und noch was Surena. Meinst du etwa Kai liebt dich so wie du bist? Ich hatte es dir eben schon gesagt. Gib uns deine BitBeaster und wir werden Kai verschonen. Nur dich werden wir nicht dabei verschonen. Also?“, sagte Boris. Vanessa wusste es besser. Kai liebte sie so wie sie ist, aber sie wollte nicht Kai in Gefahr bringen. Nein! Sie hatte Angst um ihn.

Kai hatte Dranzer in der Hand und ballte seine Hand zu einer Faust.

„Vanessa-san! Blade. Erinnere dich an deinen Traum. Kai liebt dich so wie du bist!“, rief Liana zu ihr. Über Vanessa´s Gesicht liefen Tränen. Warum war sie so schwach? Was war los mit ihr?

„Du weißt was geschieht, wenn du gewinnst oder Surena?“, fragte Boris mit einem

gehässigen Blick auf sie. Sanguinex hatte die Schnauze voll. Wie konnte er Vanessa nur so einen Stuss erzählen?

„Vanessa! Du musst die Ehre der Surena´s verteidigen. Deine Mutter war die stärkste Bladerin der Welt. Wir wurden damals die Weltmeister, bis deine Mutter sagte, sie wolle für die Familie da sein. Sie wollte aus dir die beste Bladerin machen, damit du in ihre Fußstapfen trittst. Du bist ein Teil der Blitzkrieg Boys, es ist dein Team was du auf die Beine gestellt hast. Glaub Boris nicht. Lawrence ist dein Vater“, sagte Sanguinex wüteten. Mit großen traurigen Augen sah Vanessa Sanguinex an. Sie wusste nicht mehr wem sie glauben sollte, aber dem Team ihrer Mutter glaubte sie. Es waren von ihren Eltern die Freunde.

Vanessa stand auf und rief: „Fledi! Duppel Team Attack!“

Ihr Beyblade raste auf die anderen drei Beyblades zu. Auf einmal verdoppelte sich Vanessa´s Beyblade. „Fly Crolw Attack!“, rief Vanessa und aus ihrem Beyblade erscheine eine Fledermaus. Man sah sie doppelt. Einer flog raus. Es war... „Frog!“, rief Sako. Nancy achtete nicht auf ihren Beyblade und... „Sirolo!“

„Ja! Vanessa gewinnt!“, freute sich Hilary. „Mensch ist die stark“, sagte Dizzy.

„Hast du Daten bekommen?“, fragte Kenny. „Vanessa ist zu schnell. Von den anderen hab ich welche“, antwortet Dizzy. Kai sah nur zu. Vanessa hatte wieder neuen Mut gefasst, aber vor was hatte sie so große Angst? Was hatte ihr so Angst gemacht?

„So jetzt sind nur noch wir zwei, Surena“, sagte Tajuko mürrisch. Vanessa grinste, doch etwas war an seinem Blade anders. Aber was war es? Jetzt kam ihr das Bit bekannt vor.

„Los schmeiß sie raus und mach aus ihrem Balde Schrott“, befahl Tajuko seinen Balde. Das Blade griff Fledi an. Vanessa flog zu Boden. Tala kam zu ihr um ihr hoch zu helfen, aber sie stand schon auf. Was war das für eine Kraft?

Jetzt flog noch ein Blade auf Vanessa´s zu. „Sirona! Muss du dich einmischen?“, fragte Tajuko. „Klar! Wir wurden beide hintergangen. Wir haben beide die gleiche Feindin“, sagte Sirona. Julia sah sie an. Sie erinnerte sich an das Turnier gegen Sirona. Auch da hat sie was mit Vanessa gesagt.

„Hör auf so was von mir zu denken. Ich hab dir damals nicht die Freundschaft vorgespielt. Ich wollte, dass du mit uns singst. Ich wollte dass du in unsere Gruppe aufgenommen wirst. Frag die anderen“, sagte Vanessa und hielt ihre Hand auf ihren Magen. Sie hatte überall Kratzer und sie hatte einen Stoss im Magen bekommen.

„Warum quält sie sich so?“, fragte Julia, die es gar nicht verstand. „Das ist ihre Art. Sie ist mir ihren BitBeastern verbunden“, sagte Kai.

>Es nervt mich. Zwar hat Boris gesagt, ich darf Fire nicht einsetzen, aber ich tue es. Er darf den Jungs nicht´s tun. Er hat ihnen schon genug getan<, dachte sich Vanessa und erinnerte sich an früher

~Flashback~

„Nein Mum! Ich gehe nicht von den Jungs weg. Sie brauchen mich“, sagte die kleine Vanessa und riss sich von der Hand ihrer Mutter wag. Mit verheulten Augen sah Vanessa ihre Mutter an. Die Jungs waren ihr Team. Ihre Jungs, die sie nicht allein lassen würde.

„Wir machen nur Urlaub“, sagte ihre Mutter. Vanessa schüttelte nur den Kopf und rannte aus ihrem Zimmer. Sie wollte in die Trainingshalle, doch da sah sie Boris mit einer Peitsche auf die Jungs einschlagen. Sie sah die Kratzer, sie sah die blauen stellen, wo Boris überall drauf schlug. Boris wollte grad auf Kai einschlagen, als... „Lass meine Jungs in ruhe. Ich sag es Papa, dass du sie schlägst. Lass es! Du quälst sie ja“,

schrie Vanessa Boris an. Boris sagte kein Wort und ging. Vanessa sah Kai an. Er hatte gleich viele Wunden wie die anderen. Vanessa nahm Kai und Tala's Hand, sagte zu den anderen: „Kommt mit“ und sie gingen zu ihren Eltern. In der Küche angekommen, erzählte sie alles ihren Eltern, während Elysion die Jungs pflegte. Nein sie konnten jetzt noch nicht weg.

~Flashback ende~

„ Fire! Zeig dich mein roter Phönix!“, schrei Vanessa und lies hier anderes Beyblade kreiseln.

„Was! Du duftestest Fire nicht einsetzen. Boris hatte es dir verboten“, sagte Sirona.

„Tajuko! Weiß du was das für ein BitBeast ist?“, fragte Vanessa und sah den braunhaarigen in die Augen.

„Mhm! Mir egal. Boris hat es mir gegeben und ich bin stärker als du, dass reicht mir“, sagte er. Die Beyblades griffen auf Vanessa's Blades ein. Doch die beiden wischen aus.

„WOW! Die sind zusammen eingespielt“, staunte Mariam. „Vanessa hat jahrelang mit ihnen gebladet“, sagte Brian und sah Mariam an und dann wieder Vanessa. Ja, so kannte man das fröhliche kleine Mädchen, dass keine Furcht zeigte.

„Los Fire! Los Fledi! Bringt es zu ende. Super Team Attack!“, rief Vanessa und beide BitBeaster erschienen. Doch...„ Hihihhi! Meinst du, du kannst mich besiegen? Mich der nächste Champion? Los zeig dich mein neues BitBeast!“, rief Tajuko und aus dem Blade erschein ein schwarzer Phönix. Die Blader erschranken. Die drei Blades krachten aufeinander. Man sah nur staub und dann...„Vanessa-san!“, rief Liana und sah Vanessa auf dem Boden liegen. Sie sah verängstigt aus. Kai rannte zu ihr und wollte ihr hoch helfen, aber... „Lass mich“, sagte sie und stieß Kai weg. Kai sah die Angst in ihren Augen. Tala sah das die Blades noch kreiselten und Sirona sagte: „Los gehen wir. Wir haben getan was gesagt wurde.“ Tajuko sah zu Boris und er nickte und lächelte. Es war sein hasserfülltes Lächeln. Sie gingen. „Der Kampf ist noch nicht entschieden“, sagte Tyson und Nancy drehte sich um und sagte: „Der Rest machen wir in der Arena.“ Sie drehte sich um und ging.

Enrique hockte sich neben Vanessa und legte seinen Arm um sie. Warum hatte sie Kai weggestoßen? Warum hatte sie so eine Angst? Kai nahm ihre Beyblades und Vanessa fing an zu wimmern. Tränen rollten über ihre Wange. Mariah ging zu ihr hin und legte auch ihre Arme um sie.

„Woher hat Tajuko Black Dranzer?“, fragte Eddy und sah seine Freunde an. „Tajuko sagte doch, dass Boris gesagt hat, dass das BitBeast stärker wäre“, sagte Emily. „Aber trotzdem, woher hat Boris Black Dranzer? Tala, Ian, Spencer und Brain hatten ihn vernichtet“, sagte Judy.

„Hört auf“, hörte man Vanessa leise sagen. Man hörte sie weinen. Kai sah sie mir traurigen Blicken an. Was hatte seine Vanessa?

„Liana! Es ist wieder da“, sagte Vanessa und sah zu Liana, die sie erschrocken ansah.

„Was ist wieder da?“, fragte Salima und sah zu Liana.

~Flashback~

„Sag mal Vanessa. Vor was hast du große Angst?“, fragte Liana die blonde Freundin. Sie saßen im Garten, die Sonne schien und sie lagen auf der großen Wiese. Vanessa überlegte kurz und sagte dann: „Vor einem schwarzen BitBeast! Papa hatte es entwickelt und sagte, nur ein starker Blader kann es benutzen. Doch ich hatte schon

vor seinem Bit Angst. Papa sagte auch, es wäre stärker als Fire und Fledi zusammen. Wo ich es zum erstenmal gesehen habe, hatte ich sehr große Angst und eine Zeitlang hab ich davon geträumt, dass irgendjemand mit diesem Blade gegen mich Beybladet und mich besiegt und mein Blades kaputt macht. Davor habe ich Angst. Wenn ich es sehe bekomme ich Angst und ich kann mich nicht konzentrieren. Vor was hast du Angst?"

„Vor...Spinnen und andere krabbe Viecher“, sagte Liana und beide fingen an zu lachen.

~Flashback ende~

„Huhu Liana! Was ist den los?“, fragte Hilary sie. Liana sah immer noch Vanessa an. Enrique hatte ihr hochgeholfen und Kai gab Mariah die Beyblades.

„Wir werden abgeholt“, sagte Robert plötzlich und Liana wurde aus ihren Gedanken gerissen.

Bei Robert angekommen, ging Vanessa auf ihr Zimmer.

Die anderen gingen in den Speisesaal und aßen was, doch Kai hatte kein Hunger. „Liana“, sagte Kai plötzlich und sah Liana mit Hoffnungsvollen blicken an, was man von ihm nicht kannte.

„Vanessa hat große Angst vor Black Dranzer und deshalb ist sie so“, fing Liana an.

„Aber warum stieße sie Kai weg?“, fragte Enrique.

„Kai hatte zwar damals Black Dranzer gehabt, aber das ist kein grund ihn weg zu schupsen“, sagte Max.

„Das ist aber der Grund“, sagte Vanessa plötzlich und stand an der Tür die zum Zimmer führte. Sie sah Kai an und Spencer fragte: „Es war damals und ist schon 3 Jahre her.“

„Boris hatte es mir gesagt, dass Tajuko das Bit hat, doch ich wollte es nicht glauben und forderte das Team raus. Als Kai mich, bevor ich raus rannte, in die Arme nahm, sah ich das Bild vor mir, wie Kai vor 3 Jahren geguckt hat als er Black Danzer einsetzte. Davor hatte ich Angst. Ich bin nicht weggelaufen, weil Boris sagte, das Lawrence nicht mein Vater wäre. Ich hätte Sanguinex ehe drauf angesprochen. Es war nur wegen Kai und Black Dranzer“, sagte Vanessa und tat ihre Hände um Johnnys Hals.

„Kleines! Es war damals und ich weiß was das für eine Kraft ist. Ich würde es nie wieder anfassen oder dir damit wehtun“, sagte Kai und sah Vanessa in die Augen.

„Ich verstehe nichts. Nur deswegen hatte du so ne Angst?“, sagte Tyson und sah die beiden abwechselnd an. „Oh man Tyson! Du verstehst nie was“, sagte Hilary.

„Du hast eben den kühlen Kai kennengelernt, der immer gewinnen wollte. Der die Macht haben wollte. Diesen Kai kannte ich nicht. Ich kenne einen anderen Kai, der härter trainierte um stark zu werden. Der nicht nach diesen mitteln greift. In diesen Kai hatte ich mich damals verliebt. Doch als ich euer erstes Turnier sah, erkannte ich nicht den Kai von damals. Nach einer Zeit erkannte ich ihn erst. Davor hatte ich auch Angst. Ich hatte Angst, dass Kai rückfällig wird und in Boris Team einsteigen will um das Bit zu bekommen“, sagte Vanessa und sah Kai in seine braunen Augen.

„Mädchen! Die machen sich um jeden scheiß sorgen“, sagte Jimmy. „Und Männer sind manchmal Idioten“, sagte Salima. Jimmy sah Salima an. Sie grinste nur.

Kai fing an zu grinsen und sagte: „Keine sorgen Kleines, ich werde nicht rückfällig. Die Blitzkrieg Boys sind mein Team und wegen so was würde ich das Team nicht im Stich lassen.“

„Machst du dir jetzt immer noch sorgen?“, fragte Ray und sah die junge Russin an.

„Als Kai kannst du vertrauen, wenn er so was sagt“, sagte Kenny. „Stimmt! Kai hat uns

nicht so oft im Stich gelassen“, sagte Dizzy.

„War ja klar, dass Männer oder Jungs besser gesagt, immer das letzte Wort haben möchten“, sagte Mariah. Vanessa fing an zu lachen.

„Also was ist?“, fragte Kai und sah seine Freundin an. Nein, sie konnte ihn nicht böse sein. Dafür hatte sie ihn viel zu lieb. Sie ging zu Kai und legte ihre Hände um seinen Hals und gab ihm einen Kuss.

„Na bitte. Das liebe Pärchen ist wieder zusammen“, sagte Tyson erfreut.

So, wieder ein neues Kapitel. Wie war es? So, bald kommt auch das nächste Kapitel.

Muss nur überlegen wie es heißen soll*gg*

Ich bitte um ein paar Kommis *betteln ^.^*bitte*

HEL bis zum nächsten mal eure Fire-Mariah-san

Kapitel 12: Kapitel 12: Die Wette!

Beyblade – Dream
von Fire-Mariah-san

Kapitel 12: Die Wette!

Die Wochen vergingen und jedes Team war eine Runde weiter.

Der neue Ort wurde bekannt gegeben.

„Liebe Beyblade Fans. Das Beyblade Turnier in Großbritannien ist zu ende. Aber keine Angst, es geht weiter. Der neue Ort ist...Schottland! Da findet in 3 Tagen das neue Turnier statt. Wer gegen Wen bladet, wird dort bekannt gegeben.

Also, Liebe Beyblade Fans genießt noch was Großbritannien und wir sehen uns in Schottland!“, sagte Jazzman.

„Cool, ab nach Johnny!“, rief Vanessa fröhlich.

„Wer hat gesagt, dass ihr zu mir zieht?“, fragte Johnny.

Die blondhaarige schaute den braunhaarigen mit großen Kulleraugen an.

„Ist ja gut“, sagte Johnny genervt.

„Vanessa kriegt alle rum“, sagte SiLu.

Sie gingen zu Mr.Dickenson. Dort warteten schon Judy, Hiro und Tao auf sie.

„Wir müssen euch was erzählen“, begann Hiro.

„Wir haben herausgefunden, warum Boris die Surenas so hasst“, erzählte Tao und sah Vanessa an.

Was hatten sie ihr zu sagen? Warum sah Tao sie so ernst an?

„Vanessa! Du musst uns versprechen dass du Boris nicht angreifst oder sonst noch ein Attentat auf ihn hast. Auch ihr dürft nichts machen“, sagte Judy.

Vanessa sagte nichts. Sie hatte so ein Hass auf Boris und ihre Verletzungen waren fast verheilt. Warum sollte sie nichts machen? Boris hatte doch schon versucht sie umzubringen. Jemand legt die Hände auf ihre Schulter. Etwas kaltes fühlte sie.

„Bau keine Scheiße Vanessa“, sagte jemand hinter ihr.

„Warum? Er hatte mich schon versucht umzubringen und hat meine Eltern auf den Gewissen. Er hat O-Nii-chan und die anderen verprügelt. Ich kann doch nicht tatenlos zu sehn, wie er andauernd versucht mich umzubringen“, sagte Vanessa gereizt und dreht sich um. Sie sah Voltär, der hinter ihr stand in die Augen. Ja, genau so wie ihr Vater hatte sie diesen Blick, wenn er sauer oder etwas in Schilde führte. Selbst er konnte es nicht fassen, dass sein bester Freund Lawrence tot war.

Still trat ein, als Garland fragte, was der Grund sei.

Tao sah Vanessa an und sagte: „Boris und Elyson waren damals Freunde. Er hatte ihr seine Liebe gestanden, doch sie wies ihn ab.“

Erschrocken starrte Vanessa den kleinen Mann an. Nein, das glaubte sie nicht. Das kann nicht war sein.

„Elyson erzählte uns damals, das jemand in sie verliebt sei. Boris und Elyson waren beste Freunde, nur Boris haben wir damals nicht kennen gelernt. Elyson hielt es für richtig, nichts von uns zu erzählen um die Freundschaft nicht zu schaden. Aber als sie uns das erzählte, war die Freundschaft zerbrochen und sie hatten nichts mehr mit

einander zu tun. Sie fing an Boris zu hassen. Er wollte mit ihr ein Team gründen, aber sie hatte abgelehnt. Dabei wurde Boris brutal, so dass wir fast eingriffen, als sie ihr Beyblade zückte und ein Match mit ihm machte, was sie gewann. Boris zog sich somit zurück und kam nie wieder. Irgendwann lernte sie dann Lawarence kennen und sie erzählte uns, wie sehr sie verliebt sei. Sie wollte Lawarence nicht verlieren, aber durch ein Krach zwischen den beiden haben wir uns gezeigt, aber er hatte keine Angst“, erzählte Zenotap.

„Wie kam er zu uns?“, fragte Ian. In Vanessa kochte die Wut und sie ballte ihre Hände zu Fäusten. Wie konnte nur so ein Widerling ihre Mutter lieben? Warum?

„Als die zwei geheiratet haben, hatten sie die Abtei von mir bekommen. Ich war damals selbst Trainer mit Lawarence. Wir hatte ein Team, das sich aber bald wieder löste, weil nur krach zwischen ihnen kam. Damals hat er gesagt, dass er kein Team mehr haben möchte. Er will nur die Turnier in Russland leiten und andere Kinder trainieren. Naja, Vanessa war noch ein Baby und wenn ich da war, ging ich immer dort hin. Ich hatte auch mal Kai und meinen Sohn und Frau mitgenommen. Die Zeit verging und ich nahm Kai mit nach Moskau und fragte Lawarence, ob er Kai trainieren könnte. So wuchsen die zwei zusammen auf. Kurz danach kamen Tala, Ian, Spencer und Brain und so wurden sie ein Team. Lawarence hatte euch eben lieben gelernt und wollte daher der Trainer für euch sein, aber das habe ich zu spät gemerkt, wie fröhlich er war. Ich wusste nicht, dass Elysion Boris kennt. Ich merkte nicht, was ich für ein Fehler machte und so wurde er der Trainer der Demolition Boys, die sich jetzt Blitzkrieg Boys nenne“, erzählte Voltär.

„Ich versteh immer noch nicht, warum er sie umbrachte“, meldete sich Mikado zu Wort.

~Flashback~

„Mama! Ich mag den Typen nicht“, sagte ein kleines Mädchen.

„Ich auch nicht, Vanessa. Aber Großvater hat ihn für uns besorgt, damit er euch Trainiert“, sagte ihre Mutter.

„Papa soll uns wieder trainieren“, meckert die kleine. Die Mutter sah sie nur an. Ja, sie hatte Recht, ihr Mann sollte das Team wieder trainieren.

Boris kam in die Küche und sagte: „Da bist du Vanessa! Tala sucht dich schon überall.“ Vanessa sah den lilahaarigen an. Dieser böse Blick, den sie nicht leiden konnte. Vanessa ging aus der Küche und von der Treppe aus, hörte sich noch ein Angehschreie.

>Ich hasse ihn. Er soll weg gehen. Er soll uns in ruhe lassen<, dachte dich das kleine blonde Mädchen und rannte zur Trainingshalle.

~Flashback ende~

„Weil er meine Eltern sehr hasst“, sagte Vanessa und sah zu Boden. Immer und immer wieder holten sie die Erinnerungen ein. Wieder sah sie so traurig aus. Liana legte ihre Hand auf Vanessa´s Schulter und sagte: „Wir werden solange nichts unternehmen, bis ihr was sagt.“ Vanessa sah ihre Freundin an und drehte sich ruckartig um. Sie sah zornig aus. „Wie? Warum soll ich doof zu gucken, wie er mich quält? Wie er mich mit seinen schmutzigen Augen an gucket und lachte, weil meine Familie tot ist? Ich gucke da nicht zu“, schrie Vanessa und rannte raus. „Wo will die hin?“, fragte MingMing. Kai wollte raus gehen, doch Robert hielt ihn am Arm fest. „Lass sie mal in ruhe. Sie kommt schon wieder. Vanessa kennt sich ihr aus und wenn sie bis heute Abend nicht zu hause ist, dann weiß ich wo sie ist“, sagte er und Kai nickte. Sie gingen zu Robert.

Vanessa spaziert im Park rum. Geplackt von Erinnerungen. Geplackt von den Worten, was Liana sagte. Sie sah junge Kids bladen und erinnert sich an ihre Kindheit.

Sie erinnert sich, was sie für ein spaß hatten, was sie zusammen angestellt hatten. Ihre schönen Erinnerung, alles Zerstört.

Plötzlich hörte sie einen schrei. Sie drehte sich um und sah...>Nee, nicht die schon wieder. Ich hasse diese Typen>, dachte sie sich. Tajuko machte das Beyblade von einer der Kinder kaputt. Vanessa wurde sauer, der kleine Junge weinte und Vanessa ging zu ihnen hin. Tajuko schaute sie an. >Was suchst die den hier?<, dachte er sich. „Nicht weinen, kleiner“, sagte Vanessa mit sanfter stimme zu dem kleinen Jungen. Sie nahm die Teile von dem Beyblade und sagte: „Müsst ihr von so kleinen Kindern das Blade zerstören? Müsst ihr ihre Träume kaputt machen?“

„Halt doch die Klappe. Das geht dich doch gar nichts an“, sagte Nancy sauer. „Was suchst du den hier überhaupt?“, fragte Sako. „Ich gehe spazieren und ihr?“, fragte Vanessa gehässig. Die kleinen Kinder standen hinter Vanessa und der kleine Junge hatte seine einzeltheile in den Händen. „Wir gehen spazieren, zerstören neben bei Beyblades und trainieren. Hier gibt es doch keine Gegner“, sagte Sirona und schaute um sich „hast du keine Begleiter bei dir? Hast du heute aus gang?“

„Pff! Warum solle ich auch immer alle um mich haben. Ich kann ganz gut auf mich selbst aufpassen. Und jetzt lasst die kleinen Kinder in ruhe“, sagte Vanessa.

„Machen wir ein Matsch. Wenn ich gewinne, kommst du zu uns rüber und wir dürfen weiterhin Beyblades zerstören und wenn du gewinnst, lassen wir die Kinde in ruhe und du brauchst nicht zu uns rüber zu wechseln“, schlug Tajuko vor. Vanessa sah den Russen an. Sie verspürte plötzlich wieder diese Angst, doch sie wollte den kleinen Kindern helfen. Irgendwie erinnert der kleine Junge sie an Ian, wie er so kleine war und mal geschlagen wurde, wo sich Vanessa damals einmischte.

„Na gut, ich mache diesen Diel mit dir“, stimmt Vanessa zu und zog ihr Beyblade aus ihrem Beute raus. Auch Tajuko machte es. Beide rasteten die Blades ein und es ging los.

Plötzlich verspürte Sanguinex einen schmerz und kniff die Augen zusammen. „Was ist los?“, fragte Mariam, die das bemerkt hatte. „Keine Ahnung was auf einmal los ist. Irgendwie spüre ich Fire, aber Vanessa wird nicht so brutal bladen“, sagte der Vampir. Auf einmal bekamen die anderen 3 auch schmerzen und ihre Beyblades fingen an zu leuchten. „Was ist den das auf einmal?“, fragte Kenny erschrocken. „Mit Vanessa ist irgendwas“, sagte Lupinex. „Was ist mit ihr?“, fragte Kai. „Null Ahnung. Jedenfalls haben wir totale schmerzen“, gab Zomp als antwort.

Vanessa flog gegen einen Baum. So stark war Black Dranzer, das neue Bit Beast von Tajuko. „Gib doch direkt auf“, sagte Hayes. „Niemals, ich gebe nicht auf“, sagte Vanessa und rappelte sich wieder auf, „Fire Storm Attack!“ Es nütze nichts. „Du bist schwach, wenn deine andern Freunde nicht bei dir sind“, sagte Nancy. „Black Dranzer! Black Fire Arrow!“, rief Tajuko. „Fire weich aus“, rief Vanessa ihren Bit Beast zu und es wisch aus. Warum war sie auf einmal so schwach? Sie hatte doch ihre Angst überwunden? Warum?

Sie kämpften weiter und die Dark Blades bekamen mehr und mehr schmerzen, doch Sanguinex viel da auf einmal was ein: „ElySION! Bei ihr war es genau so. Wenn die zu hart kämpfte und in Gefahr war, haben wir es auch so gespürt. Aber bei Vanessa ist das keine Gefahr sondern...“ „Angst“, sagte Max. „Hey! Hallo! Huhuhu!“, meldet sich

auf einmal jemand zu Wort. „Was ist den Dizzy?“, fragte Hilary. „Ich habe Fire gefunden“, sagte sie und auf ihrem Desktop kam eine Karte und auf der Karte war ein roter Punkt, der immer blinkte. „Robert! Das ist der National Park“, erschrak Oliver. Kai wollte grade aus der Tür gehen, als Kenny plötzlich sagte... „Fire ist weg.“ Erschrocken sah der junge Russe den kleinen Japaner an. Tala sah Kai erschrocken an und sagte: „Fire ist doch nicht etwa zerstört wurden?“ „Vanessa ist die beste Bladerin weit und breit. So was dürft ihr gar nicht denken, Tala“, verteidigte SiLu, Vanessa. „SiLu hat Recht. Vanessa hatte doch einen Traum, den sie verwirklichen will“, meldet sich Spencer zu Wort.

Voll von Prellungen und Wunden standen sich Vanessa und Tajuko vor. Beide konnten sich kaum auf die Beine halten. Ihre Beyblades kreiselte noch. „Du bist wirklich stark, Tajuko. Hast echt hart Trainiert. Ist irgendwie wie früher“, sagte Vanessa hechelnd. „Du bist aber auch ganz schön stark. Alle Achtung! Du bist und bleibst die beste und schönste Bladerin. Ich hab schon öfters gegen dich verloren und öfters hast du die Verletzungen gehabt, doch heute haben wir beide Verletzungen“, sagte Tajuko auch hechelnd. Nancy, Sako, Sirona und Hayes sahen ihren Teamkameraden und Freund an. Was findet er so an ihr? Warum besiegt er sie nicht einfach? Warum zerstört er nicht ihr Beyblade?

„Vanessa lebt und Fire auch“, meldete sich Zenotap zu Wort. Ihre Schmerzen haben nach gelassen, sie waren wieder fit. „Aber warum ist Fire vom Bildschirm verschwunden?“, fragte Ozuma. „Fire kann sich zeigen oder auch nicht zeigen. Das ist so, bei diesem Beyblade. Fledi ist genau so“, erklärt Lupinex. „Hey Kenny! Da ist noch ein Blade“, meldete sich Dizzy. „Das war eben aber nicht da. Ist ja komisch! Der ist genau da, wo Vanessa ist. Wer ist das wohl? Ist total schwarz“, sagte Tyson. Alle zuckten mit den Achseln, bis auf einmal Johnny ein Licht auf ging: „Black Dranzer. Boris oder die „The Dragons“ sind bei ihr.“ „OhOh. Wenn Black Dranzer da ist, hat Vanessa doch die größte Angst“, sagte Kane. „Vanessa hat ihre Angst überwunden“, sagte Mariah. Liana schüttelte den Kopf. „Was meinst du den jetzt damit, Liana-chan? Sollen wir Rätsel raten?“, fragte Miakdo sie. „Oh man, Miakdo. Kapiert du es nicht? Vanessa hat Angst“, sagte SiLu genervt. „Los kommt, auf zum Park“, sagte Robert und die Dark Bladers verschwanden. „So gut, wie die hätte ich es auch gern“, sagte Salima neidisch.

„Ihr habt lange genug geplaudert. Jetzt zerstöre es“, sagte Nancy sauer. „Bist du eigentlich glücklich in diesem Team?“, fing Vanessa an und schaute Tajuko direkt in die Augen. Er nickte. „Auch wenn euch Boris wie der letzte Dreck behandelt?“, fragte Vanessa weiter. Wieder nickte er. „Warum hörst du nicht auf mich? Boris benutzt euch nur. Er tut euch nur weh“, sagte Vanessa mit zittriger Stimme. Vanessa konnte sich kaum auf die Beine halten, doch sie wollte nicht verlieren. Nein, nicht vor den kleinen Kids. Sie wollte sie rächen. „Boris ist ein guter Trainer. Er ist immer für einen da. Er gibt uns Tipps und verteidigt uns“, sagte Tajuko. „Wenn du wütest, wie er in Wirklichkeit ist. Er hat meine Eltern auf dem Gewissen, er will mich umbringen und er will die Weltherrschaft haben. Er benutzt euch nur“, sagte Vanessa und sang auf die Knie. „So ein Quatsch. Lass dir nichts von ihr erzählen, Tajuko“, sagte Sako. Jetzt sank auch Tajuko auf die Knie. Die Blades wurden langsamer. „Du schaffst das“, sagte der kleine Junge hinter ihr. Ja, sie schaffte das. Sie würde nicht aufgeben. Niemals! „Bist du glücklich?“, fragt Tajuko auf einmal und Vanessa sah den Russen an. Dieses Lächeln hatte er schon damals. Damals als sie noch Freunde waren. Sie nickte und sagte: „Ja, ich bin sehr glücklich. Ich habe viele Freunde mit denen ich viel Spaß habe.“

Ich habe mein Team und meine Band. Ich habe meine Blades, die mir sehr viel bedeuten. All das hier macht mich glücklich. Ich weiß nicht, wie oft ich gesagt habe, ich gebe auf. Ich weiß nicht wie oft die andern gesagt haben, mach weiter. Immer und immer wieder haben sie mir Mut gemacht. Sie waren für mich da, wenn ich traurig war, wenn ich mich einsam fühlte. Ich bin glücklich, so wie ich lebe und bin.“ Sie lächelte und sah Tajuko an. Warum liest er sich von Boris so was gefallen? Warum stieg er nicht aus? Warum?

„Pff! Freunde! Wo sind sie denn? Mhm“, fragte er sie. Vanessa sah auf den Boden. Er hatte Recht, sie war allein. Auf einmal sah sie die Kette, die ihr damals Kai schenkte, als sie weg gingen. Sie hatte wieder Mut gefasst!

„Meine Freunde sind in meinem Herzen. Sie sind immer bei mir, egal wo ich bin“, sagte sie und stand wieder auf. Tajuko sah sie an. War das das Mädchen, was er so liebte? Warum war sie so stark? Warum konnte sie nicht einfach aufgeben?

„Ich habe noch eine letzte frage: Was macht dich so stark?“, fragte er und stand auf.

„Das vertrauen meiner Freunde, die Liebe meiner Freunde und der Hass auf Boris. Fire Crash Attack!“, rief sie und Fire ging auf Black Dranzer los. „Ach so! Na dann! Black Fire Final Attack!“, rief Tajuko und Black Dranzer wisch erst aus, flog plötzlich über Fire und raste dann mit voller Wucht auf Fire runter, mit einem schwarzen Feuer. Vanessa´s Balde konnte gerade so noch ausweichen, doch Tajuko´s Baldes raste direkt mit der Attacke auf Fire los. Fire viel in seinen Einzelteilen und Vanessa viel zu Boden. >Sanguinex! Lupinex! Zenotap! Zomp! Es tut mir leid<, dachte sich Vanessa, bevor sie bewusstlos wurde. Tajuko stand außer Atem da. Seine Blade kam zurück. Seine Freunde jubelten vor Freude. Hayes wollte gerade Vanessa hoch heben, als Sanguinx plötzlich hinter Vanessa auftauchte. Hayes erschrak, Lupinex nahm Fire und kam zu Sanguinx. Die andern 2 tauchten auch auf. Die Kinder erschrakten, aber sie blieben stehen. „Lasst die Finger von ihr“, zischte Zenotap sie an. „Wir haben ein Ziel. Wenn Vanessa verliert, dann kommt sie zu uns und wir dürfen weiter hier Blads zerstören“, sagte Hayes.

„Na und! Das kann uns egal sein. Vanessa darf keine Abmachungen ohne uns machen“, sagte Lupinex. „VANESSA!“, hörte man Kai rufen. Kai und die andern kamen zu den Dark Bladers gerannt. Robert fragte was passiert sei, während Kai Vanessa auf dem Arm trug und Tajuko böse an guckte.

„Das wirst du büßen“, zischte Kai ihn an. „Komm doch! Vanessa wird sowieso das Bladen aufgeben. Sie wird nicht ohne Fire, das Bit ihrer Mutter Bladen. Fledi ist viel zu schwach. HAHHAHAHA!“, lachte Tajuko nur.

„Nein! Fledi ist nicht schwach. Es ist von Papa. Er hat damals alle besiegt“, sagte eine traurige Stimme. Kai sah seine Freundin an, die ihr Augen wieder auf machte und ihren Freund ansah. Sie sah aus, als ob sie weinen wollte, doch Kai lächelte nur und ließ sie runter.

„Prinzessin! Alles in Ordnung?“, fragte der blonde Italiener besorgt. Vanessa nickte nur.

„Du gehörst jetzt zu uns“, sagte Nancy. „Ich hab doch grad gesagt, dass Vanessa keine Wetten ohne uns abschließen darf“, zischte Sanguinex Nancy an. „Ich weiß, Sanguinex! Trotzdem hab ich es gemacht. Es tut mir leid“, sagte Vanessa. „Von wegen. Vanessa-san ist ein Mitglied von uns und so einfach bekommt ihr sie nicht. Ihr müsst schon gegen uns Bladen“, sagte Liana. Vanessa sah ihre Freundinnen an. Warum taten sie es auf einmal? Eben haben sie gesagt, sie wollten nichts gegen Boris machen und jetzt das?

„Ihr habt noch nicht mal eine Chance gegen uns“, meinte Sako. „Ach sollen wir

wetten?", fragte SiLu gehässig. „Ja, ich fordere euch raus“, sagte Sako gereizt. „SiLu! Ihr habt doch einen Schaden. Ihr könnt niemals gegen sie gewinnen“, sagte Oliver besorgt. „Macht das in der Arena aus, Mikado“, sagte Enrique. „Nein, wir lassen das nicht! Vanessa-san hat einen Traum, den sie nicht aufgeben soll. Wir haben einen Traum! Und wir werden alles daran setzen ihn zu verwirklichen“, sagte Liana und sah die Mädels an, die nur nickten. „Ihr spinnt doch. Er hat Vanessa besiegt, obwohl sie die stärkste Bladerin weit und breit ist. Lasst es am besten“, sagte Garland. „Er hat Recht. Was ist, wenn ihr auch eure Bit Beaster verliert?“, fragte MingMing besorgt. „Dann müsst ihr dafür kämpfen, dass wir sie wieder bekommen“, sagte Mikado lächelnd. >Warum setzten sie sich für Vanessa so ein? Ich versteh das nicht? Warum?<, dachte sich Tajuko. „Na gut! Ich will aber dafür einen schönen langen und harten Kampf sehen“, meldete sich Tyson zu Wort. Alle sahen den Japaner an. Spinnt der den? „Tyson! Hast du sie noch alle?“, fragte Max. „Nein! Wenn sie sich so für Vanessa einsetzen, sollen sie es doch machen. Ich finde das Mutig von denen, obwohl sie Mädchen sind“, sagte der Japaner zu seinem blonden Freund, der ihn nur verdutzt an sah. „Könnt ihr mal aufhören über mein Leben zu entscheiden? Ob wir kämpfen oder nicht, ist doch meine Entscheidung. Immer das gleiche! Ob ihr es seit, die entscheiden was ich tun soll oder die Blitzkrieg Boys oder die Dark Bladers. Mich nervt das! Ich hab verloren gegen ihn, also muss ich mein Versprechen halten“, mischte sich Vanessa plötzlich ein. Sanguinex sah sie an. Er erinnerte, was damals in der Vergangenheit war:

~Flashback~

„Sanguinex!“, rief jemand. Es war ein kleines Mädchen, das in der Küche war und den Tisch deckte. „Was ist den schon wieder, ElySION?“, fragte der Vampir genervt. „Warum soll ich bitte schön den Tisch decken, obwohl Lupinex daran ist?“, fragte die kleine ElySION.

„Lupinex ist was holen und hat dann gesagt, dass du das für ihn übernehmen sollst“, sagte Sanguinex. „Dafür muss er nächstes mal machen“, sagte ElySION mit einem Lächeln zu Sanguinex.

Die Jahre vergingen und ein Turnier war angekündigt. Die Dark Bladers nahem daran teil. Sie kämpften gegen das Team „The Tigers“ und gewannen. Nur etwas stimmte nicht mit ElySION.

„Habt ihr den einen Typen gesehen, mit dem Fledi Bit? Der war voll Süß! Ich glaube Lawrence heißt er“, sagte ElySION. Sie war 19 Jahre alt, ein schönes Mädchen mit langen blonden Haaren und einen braunen Mantel. Ihre Haare hatte sie zu zwei Zöpfen gebunden.

„Jaja, unsere ElySION hat sich verliebt“, sagte Zomp fröhlich. ElySION guckte ihn nur an und grinste. Sie wurde leicht rot um die Nase. „Hey! ElySION ist rot geworden“, sagte Zenotap und stupste sie an. ElySION war die kleinste der Gruppe, aber die Beste. Zum 2-mal wurde sie Weltmeisterin.

„Du wirst den Typen nicht mehr sehen“, sagte Sanguinex plötzlich. Alle schauten ihn an. „Warum?“, fragte die Blonde und schaute sie mit ihren großen blauen Augen an. „Er ist nicht gut für dich“, sagte Sanguinex.

„Ich lass mir nicht von dir sagen, du musst das tun, du musst den Lieben. Ich entscheide selbst über mein Leben. Hör auf dich in mein Leben ein zumischen. Immer und immer wieder machst du das! Warum? Lass mich doch glücklich werden“, schnauzte sie Sanguinex an, der sie nur erschrocken ansah. Sanguinex sagt nichts mehr.

~Flashback ende~

„Genau wie Elysion“, sagte Sanguinex plötzlich. Alle guckten ihn nur an. „Hör auf mich mit Mama zu vergleichen. Ich bin nicht Mama“, sagt Vanessa.

„Wir kämpfen trotzdem gegen euch“, sagte Liana und zeigte auf Tajuko.

„Wie ihr wollt“, sagte Hayes und zog sein Beyblade aus der Tasche.

„Ihr wollt es nicht anders“, sagte Nancy und zog ihr Beyblade aus der Tasche.

„Das ist euer Ende“, sagte Sako und tat es den beiden gleich.

„Lasst es“, sagte plötzlich Tajuko.

„Warum?“, fragte Nancy. „Ich Regel das alleine“, sagte Tajuko darauf. Kai sah ihn an und dann sah er Vanessa an. Sollte er das so gelten lassen? Diese Verletzungen von seiner Freundin? Sollte er das den Mädels überlassen?

„Allein gegen uns 3? Man bist du Mutig“, sagte SiLu grinsend.

„Ich blade gegen ihn“, sagte plötzlich Tala von hinten. „Warum, Tala-kun? Er hat unsere Freundin wehgetan. Es ist unser Kampf“, sagte Mikado und guckte ihn an. „Er hat sowohl einer Freundin von mir wehgetan, als auch meine kleine Schwester. Und letztens hat Kai gegen ihn gekämpft. Außerdem kenne ich Black Dranzers Attacken“, sagte der Rothaarige Russe und schaute rüber zu Vanessa.

„Mach was du willst“, sagte Tajuko.

„Nichts da, O-Nii-chan! Haltet euch aus meinen Leben raus“, sagte die Blonde Russin.

„Warum?“, fragte Tala. Vanessa ging auf die Seite von Tajuko und sagte: „Ich hab die Wette verloren und dabei bleibt es.“ Alle sahen sie erschrocken an. „Lasst sie doch machen was sie will“, sagte plötzlich Sanguinex. Jetzt sahen ihn alles erschrocken an. Hat er sie nicht mehr alle? Warum sollten sie Vanessa bei Tajuko lassen? Warum?

„Ich glaube dir geht es zu gut, Vanessa“, sagte Kai gelassen und schaute seine Freundin an. Sie schaute ihn nur fragend an. Tajuko legte seine Hände um ihren Hals und sagte: „Sie ist jetzt meine Freundin, Hiwatari.“

„Sie ist Kai´s Freundin. Du kannst nicht einfach so entscheiden, dass sie auf einmal dir gehört. Du hast sie nicht mehr alle“, sagte Brooklyn sauer. Tajuko wollte an ihre Brust gehen, aber Kai war schnelle und griff nach seiner Hand. „Fass sie einmal an und du lebst nicht mehr“, sagte er zornig und nahm Vanessa´s Hand.

„Lass mich los“, sagte sie zornig. „Kai hat sie im Griff“, sagte Oliver gelassen.

„Hey, wir haben eine Wette gemacht. Lasst sie doch los“, sagte Nancy. „Die Wette geht nicht. Sie braucht die Erlaubnis der Dark Balders. Und jetzt verzeiht euch“, sagte Mariah. „Pff, wer will schon auf dich hören, Pink Haar“, sagte Nancy. „Willst du Bladen?“, fragte Mariah gereizt. „Du wirst verleiren“, sagte Nancy gereizt. „Mariah hör auf damit“, sagte Ray und hielt sie zurück. In der zwischen Zeit stritten sich Kai und Vanessa.

„Man merkt das sie zusammen sind“, sagte Garland.

„Wir machen das so“, sagte plötzlich Tajuko, „wenn wir in der Arena sind und wir gegen die Blitzkrieg Boys Bladen und sie gegen uns Gewinnen, dann geht unsere heutige Wette nicht. Aber wenn wir Gewinnen, dann geht unsere heutige Wette.“

„OK, machen wir es so“, sagte Kai. Die The Dragons gingen.

„Oh man, das hätte übel aus gehen können“, sagte Max erleichtert. Vanessa sagte nichts und sah den kleinen Jungen an, der seine Beyblade in den Händen hielt. Mit großen traurigen Augen sah er sie an. Vanessa reichte ihn die Hand hin und kniete sich vor ihm. „Sag soll der Chef und die Liebe Emily werden es reparieren? Wenn du dann viel trainierst, dann wirst du der stärkste Blader der Welt“, sagte Vanessa munter. Der

kleine Nickte und sie nahm die Einzelteile und gab sie Kenny.

„OK, ist ja kein Problem. Dizzy hilft mir ja dabei“, sagte der Chef. Die kleinen Kinder standen um sie herum, während er die Teile zusammensetzte.

„Warum hast du überhaupt gebladet?“, fragte Julia. „Irgend wie hat mich der kleine an Ian erinnert. Er war genau so hilflos. Ich war sauer und wollte eben gegen ihn Bladen und hab dabei die Wette abgeschlossen und wie du siehst verloren“, gab Vanessa als Antwort. Ian sah sie nur an. „Na klar immer auf die Kleinen“, sagte Ian scherzlich. „Aber warum hast du verloren?“, fragte MingMing. Vanessa zuckte die Achseln. „Aus Angst! Sie hat aus Angst gegen ihn verloren“, sagte Brain und sah Vanessa an. Er kannte sie zu gut.

„Vanessa hat große Angst vor Balck Dranzer. Da ihre Angst zu groß ist, hat sie Fire nicht mehr unter Kontrolle gehabt und deshalb verloren“, sagte SiLu. Vanessa sah ihren kaputten Beyblade an. Was würden ihre Eltern dazu sagen, dass sie aus Angst verloren hat? Würden sie ihre Tochter hassen? Plötzlich legte jemand die Hände um ihre Schultern und legte seinen Kopf auf die Schultern. „Wir trainieren daran, dann gewinnst du jeden Kampf“, sagte Johnny und schaute sie lächelnd an. Vanessa nickte. „Ich glaube das nehme ich mal“, sagte Robert und nahm Fire. „Was willst du machen?“, fragte Vanessa neugierig. „Ihn mal reparieren“, sagte Robert.

Kenny und Emily waren mit dem einen Blade fertig und die kleinen Kinder bedankten sich und verabschiedeten sich. „Los kommt wir gehen zu Robert. Großvater und die anderen machen sie bestimmt schon sorgen“, sagte Vanessa fröhlich und hackte sich bei Spencer und Brain ein. Sie gingen zu Robert. Kai und Tala gingen hinter Vanessa, Brain und Spencer.

„Ich glaube sie ignoriert uns“, sagte Tala und sah Kai an. „Mir egal“, sagte er nur darauf.

Endlich waren sie bei Robert und erzählten den anderen was passiert ist.

Spät am Abend saß Vanessa noch vor dem Kamine und schaute ihren neuen Fire an. Er glänzte richtig. Das Beyblade von ihr war glänzend Rot. Plötzlich erschrak sie. Kai kam ins Zimmer und sagte: „Du bist ja immer noch wach.“ „Na und, lass mich doch“, sagte sie nur darauf. Kai setzt sich neben ihr hin. Beide sagten nichts. Kein Ton. Nur das Kniestern des Kamins war zu hören. „Warum machst du solche Sachen?“, fragte Kai und schaute sie an. „Ich hab gedacht ich könnte gewinnen. Ich wollte den Kids nur helfen. Aber ich hab verloren und hab mich mit dir gestritten. Deshalb hab ich nicht mit dir geredet. Mit O-Nii-chan hab ich auch nicht geredet, weil er über mein Leben entscheiden wollte. Er sollte sich da raus halten“, sagte Vanessa. Kai nahm sie in die Arme und küsste sie zärtlich. Der ganze Stress war verflogen, die Trauer und die Schmerzen waren weg.

Am nächsten Tag fuhren sie mit dem Zug nach Schottland. Am Bahnhof angekommen, jubelten die Fans den Mädchen zu. „Oh man, die sind wohl überall berühmt“, sagte Michael. Sie wuselten sich durch die Menge und Vanessa rannte zu zwei Leuten hin. „Kennt sie die?“, fragte Eddy. „Jep, meine Eltern“, sagte Johnny. „Hallo mein Junge. Schön das du hier bist. Wir hätten Vanessa nicht wieder erkannt. Sie ist so groß und schön geworden. Eine Richtige Dame“, sagte Johnnys Mutter. „Sie und ne Dame?“, fragte Johnny und fing an zu lachen, „sie ist viel zu dämlich und viel zu nervig dafür.“ „Johnny! Aber du! Du bist eine richtige nerven säge. Tätsch“, sagte Vanessa und streckte ihm die Zunge raus. Sie gingen zu Johnny nach Hause.

So, das war das nächste Kappi. Wie findet ihr es? Seid ehrlich! *ggg* Lasst mir ein paar Kommentare zukommen, sonst schreib ich nicht weiter *kleine scherz am Rande* gg^.^*
Bis bald euere Fire-Mariah-san HEGDL